Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 201. — Leipzig, Montag den 31. August. — 1874.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

A. Ackermann in München.

8867. **Beiträge** zur Statistik d. Königr. Bayern. 29. Hft. Lex.-8. * 2⅔ ℳ
Inhalt: Die Viehzählung im Königr. Bayern vom 10. Jan. 1873. Von G. Mayr.

Anton in Halle.

8868. **Geschichte,** kleine vaterländische. 5. Aufl. gr. 8. * 3 Nℳ
8869. **Hummel, A.,** methodischer Leitfaden der Naturgeschichte f. Volksschulen. 1. Hft. Thierkunde. gr. 8. * 4 Nℳ

Bädeker in Iserlohn.

8870. **Gallenkamp, W.,** die Elemente der Mathematik. 4. Aufl. 1. Thl. gr. 8. * ⅔ ℳ
8871. **Heppe, H.,** die presbyteriale Synodalverfassung der evangelischen Kirche in Norddeutschland nach ihrer histor. Entwicklg. u. evangelisch-kirchl. Bedeutg. 2. Aufl. gr. 8. ½ ℳ
8872. **Hirschfeld, G. v.,** Statistik d. Reg.-Bez. Düsseldorf. 1. Hft. gr. 8. * 1 ℳ
8873. **Lange, F. A.,** Geschichte d. Materialismus u. Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. 2. Aufl. 2. Buch. 1. Hälfte. gr. 8. * 2 ℳ
8874. **Natorp, G.,** Führer durch das südliche Westfalen. Ruhr u. Lenne. 2. Ausg. gr. 16. Geb. * 27½ Nℳ
8875. **Sievers, J.,** alphabetisches Firmen-Verzeichniss sämmtlicher Kohlengruben im Ober-Berg-Amts-Bezirk Dortmund. 16. * ⅙ ℳ
8876. —alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher Kohlengruben im Ober-Berg-Amts-Bezirk Dortmund. 2. Aufl. 16. * ⅙ ℳ
8877. —Uebersichtskarte der Berg- u. Hüttenwerke im Ober-Bergamts-Bezirk Dortmund. 1:80,000. Chromolith. Imp.-Fol. * 1½ ℳ

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

8878. **Hauser, L.,** die Entwicklung der Reichsgesetzgebung üb. das bürgerliche Recht u. den Plan sowie die Methode f. die privatrechtliche Codification. gr. 8. * ½ ℳ

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

8879. **Kuhn, A.,** die ideelle u. ästhetische Bedeutung der mittelhochdeutschen Poesie. gr. 4. * 10½ Nℳ

Bertelsmann's Verlag in Gütersloh.

8880. **Strack, K.,** Stellung der Kirche u. Geistlichkeit zur Volksschule besonders im evangelischen Deutschland. 8. * ½ ℳ
8881. **Vogel, A.,** Methodik d. gesammten deutschen Unterrichts in der Volksschule. gr. 8. * ⅔ ℳ

Bültmann & Gerriets Nachfolger in Varel.

8882. **Jade- u. Weserkalender,** der. Ein gemeinnütz. Volkskalender auf d. J. 1875. 1. Jahrg. 8. ⅙ ℳ

Calve'sche Univ.-Buchh. in Prag.

8883. **Arbeiterhäuser,** die, in Böhmen. Lex.-8. * 1⅓ ℳ

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

8884. **Du Bois-Reymond, E.,** üb. e. Akademie der deutschen Sprache. Ueber Geschichte der Wissenschaft. Zwei Festreden. gr. 8. * ⅓ ℳ

Duncker & Humblot in Leipzig.

8885. **Pischon, F. A.,** Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. 14. Aufl. gr. 8. * 28 Nℳ

Findel in Leipzig.

8886. **Bischof, M.,** e. Johannispfennig f. die Freimaurer. 2. Aufl. gr. 16. 20 ₰

Fischer in Cassel.

8887. **Pfeiffer, L.,** Synonymiae botanicae 1870 editae. Suppl. 1. gr. 8. * ½ ℳ

Fricke in Halle.

8888. **Mitzlaff, E. v.,** Gott ist mein Heil. Eine Erzählg. aus der Gegenwart. 4. Aufl. 8. 1 ℳ; geb. * 1⅓ ℳ

Grosser in Berlin.

8889. **Kletke, G. M.,** die Medicinal-Gesetzgebung d. preussischen Staates. 12. u. 13. Hft. 8. à * 1 ℳ

Habel in Berlin.

8890. **Neumann, F. X.,** die Ernten u. der Wohlstand in Oesterreich-Ungarn. Eine statist. Studie. gr. 8. * ⅔ ℳ

Hamacher in Frankfurt a. M.

8891. **Hanspeter,** der. Ein Familienkalender für Stadt u. Land. 1875. 7. Jahrg. 4. * 4 Nℳ

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im B.

8892. **Hausfreund,** der. Katholischer Kalender f. 1875. 8. ⅓ ℳ

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

8893. **Andenken** an Fritz Reuter's Begräbnißfeier. gr. 8. ⅙ ℳ

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

8894. **Ausstellungs-Bericht,** officieller. 75—78. Hft. gr. 8. * 2 ℳ 11 Nℳ
Inhalt: 75. Bildende Kunst d. Gegenwart v. J. Bayer u. J. Langl. * 1 ℳ. — 76. Apparate u. Anlagen v. Wasserleitungen v. C. Frischauf. * 7 Nℳ. — 77. Der Gartenbau v. E. Fenzl. * ⅓ ℳ. — 78. Holzbearbeitungsmaschinen v. W. F. Exner. * 24 Nℳ
8895. **Exerzier-Reglement** f. das k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps. 5 Abthlgn. gr. 16. * 1 ℳ
8896. **Gesetze u. Verordnungen,** österreichische. Handausg. 29. Hft. 8. * ⅙ ℳ
8897. **Procès-Verbaux** de la conférence sanitaire internationale ouverte à Vienne le 1. Juillet 1874. gr. 4. * 4⅔ ℳ

Höpfner & Grammer in München.

8898. **Aus** den Erlebnissen e. Sängerquartetts. 8. 6 Nℳ
8899. **Sänger,** ein, hervorgegangen aus der Liedertafel v. Tiefenbrunn. Humoreske v. R. Th. gr. 8. 6 Nℳ

Janke in Berlin.

8900. **Janke's, O.,** deutscher Volkskalender f. d. J. 1875. 7. Jahrg. 16. * ⅙ ℳ

Julien's Buchh. in Würzburg.

8901. **Cathérine** II. de Russie et ses favoris par le prince Alexëi de G. 16. * 3 Nℳ

Koch's Verlag in Leipzig.

8902. **Prütz, G.,** die Arten der Haustaube. 2. Aufl. gr. 8. * ½ ℳ
8903. **Willibald, E.,** die Nester u. Eier der in Deutschland u. den angrenzenden Ländern brütenden Vögel. 2. Aufl. 8. * 24 Nℳ

Langewiesche in Godesberg.

8904. **Langewiesche, W.,** Godesberg u. seine Umgebungen. 8. * ⅓ ℳ; geb. m. Photogr. * 18 Nℳ

Laumann'sche Verlagsbuchh. in Dülmen.

8905. **Herz Mariä,** das heiligste, in seiner Schönheit u. Verehrung. 16. ½ ℳ
8906. **Jeiler, J.,** Leben der ehrwürdigen Klosterfrau Maria Crescentia Höß v. Kaufbeuern. 8. * 1 ℳ
8907. **Schmöger, K. E.,** das Leben der gottseligen Anna Katherina Emmerich. gr. 16. ¼ ℳ

Liebrecht in Berlin.

8908. †**Retcliffe, J.,** Biarritz. 55. u. 56. Lfg. 8. à 6 Nℳ

Muskalla in Berlin.

8909. **Palm, C.,** Sprachbuch f. die deutsche Volksschule. 8. ** 2½ Nℳ
8910. **Vogeler, F. W.,** Schulfeier d. deutschen Nationaltages. [Zum 2. Septbr.] Lieder, Gedichte u. Geschichte 2. Aufl. 1½ Nℳ

Naumann's Buchh. in Dresden.

8911. **Kinder-Bibel.** Bilder der heil. Schrift zum Vertheilen an Unmündige. V. 16. Color. * ⅓ ℳ
8912. **Sihler, W.,** Predigten üb. die Sonn- u. Festtags-Episteln d. Kirchenjahres. gr. 8. * 3 ℳ

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

8913. **Bestimmungen** üb. Ausbildung u. Prüfung f. den königl. Forstverwaltungsdienst. 4. 3 Nℳ
8914. **Woldt, A.,** das neue deutsche Münzsystem. 16. 2½ Nℳ

Pfeffer in Halle.

8915. **Otte,** der preußische Gemeindevorsteher [Richter, Schulze]. 2. Aufl. gr. 8. * 1½ ℳ

Prochaska in Teschen.

8916. **Betriebs-Reglement** f. die Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns u. Deutschlands. gr. 8. Cart. * ⅓ ℳ
8917. **Müller, W.,** die neuen österreichischen Gesetze. Nr. 12. gr. 8. * 8 Nℳ
Inhalt: Betriebs-Reglement f. die Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns u. d. Deutschen Reichs.
8918. — der Volks-Advokat. 36. u. 37. Lfg. gr. 8. * ⅓ ℳ

Roßberg'sche Buchh. in Leipzig.

8919. **Reinhard** u. **v. Bosse,** die Medicinal-Gesetze u. Verordnungen d. Königr. Sachsen. 8. * 1⅓ ℳ

Stalling's Verlag in Oldenburg.

8920. **Jugendfreund.** Lesebuch f. Mittelclassen. Hrsg. v. H. F. Munderloh, C. H. Kröger, F. Poppe, M. Bücking. 2. Aufl. gr. 8. * 80 ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

8921. **Collection** of british authors. Vol. 1437. a. 1438. gr. 16. à * 1 ℳ 60 ₰
Inhalt: 1437. Kilmeny by W. Black. — 1438. Station amusements in New Zealand by Lady Barker.

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

8922. †**Zur** Beleuchtung der Finanz-Verwaltung der Stadt Göttingen. gr. 8. * 8 Nℳ

Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag, A.-G. in Bremen.

8923. **Volks-Kalender,** niedersächsischer, f. 1875. gr. 4. * ⅙ ℳ

Wehdemann's Buchh. in Parchim.

8924. **Reitz, W.,** deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. 8. * 60 ₰

O. Wigand in Leipzig.

8925. **Wagner, R.,** Grundriss der chemischen Technologie. 2. Aufl. 8. * 1⅔ ℳ

v. Zahn's Verlag in Dresden.

8926. **Ende, C. G. E. am,** zum Ehrengedächtniß Gustav v. Flotow's. Ein Lebensbild. gr. 8. * ⅙ ℳ
8927. — Geschichte u. Entwickelung d. Königl. Großen Gartens bei Dresden. gr. 8. * ⅙ ℳ
8928. **Fürstenau, M.,** die musikalischen Beschäftigungen der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen. gr. 8. * ⅔ ℳ
8929. **Generalübersicht** sämmtlicher Ortschaften d. Königr. Sachsen nach der neuen Organisation der Behörden m. Angabe ihrer Einwohner- u. Häuserzahl am 1. Decbr. 1871. gr. 4. * ⅓ ℳ
8930. **Prolß, R.,** Romeo u. Julia im Lichte der Philosophie d. Unbewußten. 8. * ⅓ ℳ

Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

Meunier, S., Cours de géologie comparée professé au muséum d'histoire naturelle. gr. 8. * 4 ℳ 80 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Das Post-Buch-Amt und der deutsche Buchhandel.

XI.*)

Wenn uns der Reichsanzeiger heute meldete, daß der Hr. General-Postdirector Stephan wegen der Verdienste, die er sich durch energische Reformen im Postwesen erworben, nun an die Spitze eines der andern großen Verkehrsorganismen des Landes, des Telegraphen- oder gar des Eisenbahnwesens gestellt worden sei: wir würden diesem Ressort zu seinem Kommen gratuliren, nicht minder aber der Post zu seinem Scheiden. Denn uns will scheinen — nach der Laienkenntniß, die wir freilich nur ins Feld zu führen haben —, als wenn die Rastlosigkeit, die diesen interessanten Mann auszeichnet, nun ihr natürliches Gebiet durchmessen hätte und an den Grenzen ihrer gesunden Wirksamkeit angekommen wäre, jenseits deren der Organisationstrieb desorganisirend wird und der Hecht die Karpfen nicht mehr nur in heilsame Bewegung bringt, sondern abhetzt. Auch in den bestgerüsteten Gehirnen hat die Fähigkeit, Verschiedenes und Fremdartiges neben und untereinander klar und fest zu erfassen und in sicherem Bewußtsein der Verantwortung zu erledigen, ihren Saturationspunkt und wer etwa in dem „Postbuch" theoretisch oder an einem Schalter der größeren Städte praktisch sich eine Anschauung geholt hat von Umfang und Mannigfaltigkeit der Arbeit, die dem einzelnen Beamten zugewiesen ist, der wird sich durchaus nicht überrascht finden, wenn in einem Dutzend Jahre der Mortalitäts- und Invaliditätsetat dieser Beamtenclasse ein großes und specifisches Wachsthum aufweisen sollte.

Man wird einwenden, daß das Bedenken sind, welche der Ressortchef selbst, gestützt auf die statistischen Nachweise, die er sich jeder Zeit aufstellen lassen kann, am besten zu erwägen im Stande sei und daß das Publicum, das von dieser Steigerung der Amtsthätigkeit ja nur Vortheil ziehe, um so weniger Besorgnisse deshalb auszusprechen habe, je weniger bis jetzt erfahrungsgemäß die Sicherheit und Promptheit des Verkehrs darunter zu leiden gehabt habe. Das ist richtig, wohl aber steht uns ein Wort des Einspruchs zu, wenn die Reformlust auf ein Experiment geräth, das unter dem Anschein — und unzweifelhaft auch in der Absicht — dem Verkehr zu nützen, damit einem höhern und allgemeineren Interesse unwiederbringlichen Schaden zu verursachen droht. Und das ist der Fall mit dem in der Ueberschrift genannten Projecte.

Das Unternehmen geht, soweit aus den bisherigen Andeutungen sich schließen läßt, darauf aus, den langsamen Weg, den ein Buch aus den Händen des Verlegers durch die des Commissionärs und Sortimentsbuchhändlers bis zu seinem Käufer hin zu machen hat, wesentlich abzukürzen, indem die Postämter die Bestellung des Käufers an den Verleger vermitteln und von diesem direct das Buch beziehen und ausliefern resp. die Zahlung übernehmen und leisten sollen. Das konnte zwar bis jetzt auch schon, mittelst Postanweisung und Postpacket oder Kreuzband geschehen, ist aber wegen der damit

*) X. S. Nr. 195.

verbundenen Vertheuerung wohl nur in dringenden Fällen angewendet worden. Um diese Kosten ermäßigen zu können, wird die Post wahrscheinlich von dem Verleger die Netto- und Baarpreise verlangen, die dieser dem Sortimentsbuchhändler bewilligt und da diese von 25 bis 50 Procent des Verkaufspreises steigen, so ergibt eine leichte Rechnung, daß die Post dem Verleger um die Hälfte und mehr jener Procente nachlassen und die Sendung ganz unentgeltlich leisten kann und dabei doch noch ein sehr gutes Geschäft machen wird. Nehmen wir das Beispiel, daß das Buch 3 Thlr. koste und der Verleger es dem Sortimenter mit 33⅓ liefere, also mit 2 Thlrn., so kann die Post sich mit 16⅔, also mit 15 Sgr. Rabatt begnügen und wird doch noch — Postanweisung und Postpacket nach jetzigem Tarif mit 7 Sgr. berechnet — mehr als das Doppelte dieser Sätze bei der Bestellung verdienen. Nur bei billigen Lieferungswerken und Flugschriften für einige Groschen wird der Gewinn, gegenüber den bisherigen Portosätzen, ein geringerer oder verwandelt sich sogar in eine Einbuße, indeß ist davon ein bedenkliches Resultat für den Gesammtertrag dieses neuen Verkehrszweiges nicht zu fürchten und stellte es sich trotzdem ein, nun, so überläßt man den Vertrieb solcher Drucksachen dem Colporteur und Sortimentsbuchhändler und beschränkt die amtliche Hilfsleistung, wie schon der Titel des neuen Instituts sagt, auf Bücher.

Soweit wäre die Sache ja ganz hübsch in der Ordnung. Das Publicum hat seinen literarischen Bedarf binnen soviel Tagen, als sonst vielleicht Wochen, es hat sich nicht mit der Verificirung von Buchhändlerrechnungen zu ärgern und wer etwa eine größere Summe auf Bücher zu verwenden pflegte und deshalb einen kleinen Rabatt von seinem Sortimentsbuchhändler erhielt, nun, dem kann die Post das auch gewähren. Braucht sie doch nur die volle Summe des Rabatts vom Verleger einzuziehen, der seinen besonderen Vortheil ja darin hat, daß ihm die langen Credite und Ausfälle, Meßabrechnung und Meßbesuch überhaupt fortan ganz erspart werden sollen.

In der andern Wagschale liegt freilich der totale Ruin des deutschen Buchhandels, die tiefstgreifende Schädigung des geistigen Lebens der Nation.

Die Organisation des deutschen Buchhandels ist eines der eigenthümlichsten und feinsten Kunstwerke des Verkehrs. Mag sie bei dem großen Aufschwunge der literarischen Production und ihrer Wirkungskreise in den letzten Jahrzehenden hier und da Schwerfälligkeiten gezeigt haben: das sind nur die Fehler viel bedeutenderer Tugenden, Langsamkeit ist Eindringlichkeit. Und daß diese Organisation noch Lebenskraft genug besitzt, das hat sie in der letzten Zeit zumal bewiesen, indem sie durch die Störung, mit welcher das Wuchern der „wilden Buchhändler" drohte, nicht alterirt worden ist. Der Mittelpunkt dieser Organisation und ihr für Literatur und Volk bedeutsamster Factor ist der Sortimentsbuchhändler. Wo nur das geistige Leben eines Landstriches, sei es in der Kleinstadt oder selbst in großen Dörfern, ein gewisses kleines Niveau erreicht, da stellt so unfehlbar, wie in den Camps der Nevada der Pedlar, so hier der kleine Buchhändler sich ein. Mit Hilfe von Buchbinderei und Schreibmaterialienverkauf beginnt er sein Wagstück, erst mit Bibel, Katechismus, dann Elementarschulbuch, dann versucht er's mit den Kalendern und endlich geht er an den Schiller, den Körner, die Hempel'schen, Reclam'schen, Hildburghausener Sammelwerke. Es sind schwere, entbehrungsvolle Zeiten, die der auf Gymnasium oder Realschule gut vorgebildete, in den Lehr- und Gehilfenjahren an die Anregungen geistigen Verkehrs und guter Gesellschaft gewöhnte junge Mann hier hinter seinem Ladentische verbringt; aber nach fünf, nach zehn Jahren haben sich die Repositorien gefüllt, die Bücherballen wandern im Strome ein und aus, der Laden ist der Mittelpunkt geworden, von dem der Gebildete wie der Bildungslustige Nahrung, Lehre und Rath zieht, die höhere Cultur hat nun erst ihre feste und sichere Stätte gefunden, wie weder das Bureau des Herrn Landraths noch die Kanzel des Herrn Pastors sie repräsentirten. Der Franzose mag seine Cafés haben, aus denen die großen Mittelschichten des Volkes sich ihre Anregungen und Meinungen holen, dem Engländer erweist die große, stoffreiche Zeitung ähnlichen Dienst: der Deutsche — und das ist wahrlich nicht sein schlechtester Zug — geht da etwas langsamer und gründlicher zu Wege. Neben dem flüchtigen und etwas mißtrauisch aufgenommenen Reiz des Tageblattes, neben der leichten Fluglectüre des Romanes aus der Leihbibliothek will er von Zeit zu Zeit auch etwas Ernsteres, sei das allgemeineren Interessen zugewendet oder diene es ihm zur Fortbildung in Beruf und Amt. Aber die Katze im Sacke kauft er nicht, der Buchhändler hat ihm das Buch „zur Ansicht" zu verschreiben, er schneidet's auch erst von der Seite auf und hat es die Probe bestanden, dann zieht er den Beutel. Ohne die Möglichkeit solcher Prüfung und Auswahl würde er sich noch weit mehr besinnen, als er es ohnehin schon thut, seine schönen Thaler und Gulden in Bücher zu stecken. Und diese Prüfung, diese Auswahl macht ihm eben nur der Buchhändler möglich durch seine festen Creditbeziehungen zum Verleger, durch seine Erfahrung und Urtheilsfähigkeit inmitten des wegelosen Oceans, so man Büchermarkt nennt.

Soll der „Buch-Amts-Vorsteher" das etwa künftig thun? Soll der Mann außer all dem weitverzweigten Wissen, das sein Beruf erfordert, auch die Hinrichs'schen Bücherkataloge studiren und das Buchhändler-Börsenblatt, und das nicht bloß von Tag zu Tag, sondern Jahrzehende zurück, um aus einer lückenhaften oder gar falschen Titelangabe das Buch sich richtig zu construiren, das ein Kunde gern haben möchte? Und wäre das selbst der Fall, soll er die bestellten Bücher, die mit der Post bei ihm eingehen, erst einer kleinen Revision unterwerfen, um doch wenigstens ex post ein ganz dürftiges Stückchen jener Bücherkenntniß zu erlangen, die den Buchhändler befähigt, Auskunft zu geben bei der Wahl eines Buches, zuzurathen oder abzurathen, je nachdem er von dem Namen der Verlagsfirma oder des Verfassers auf das Solide und Geeignete des Werkes schließen kann? Und würde selbst das ihm aufgebürdet und vermöchte er selbst das zu erfüllen, würde dann das Buch-Amt nicht erst recht das werden, was man unter dem ominösen Titel zu Maria Theresia's Zeiten verstand, nämlich ein Censur-Amt, bei welchem das Gewissen des Beamten sich an Stelle der freien Kritik setzt und wo der Betreffende ob seines guten Ansehens nach oben hin sich hüten muß und hüten wird, dem Anfragenden von einem freisinnigen Buche etwas Gutes zu sagen. Freilich glauben wir gern und sagen es auch freiwillig gern, daß der jetzige Ressortchef mit diesem seinem Projecte keine derartigen Hintergedanken verbindet, aber wir sind in Preußen gewöhnt genug daran, daß amtliche Auffassungen und Interpretationen im Laufe der Zeit aus Weiß in Schwarz sich wandeln . . . .

Will man aber dem neuen Institute diese Ausdehnung nicht geben, sollen die Buch-Aemter nur die Aufgabe haben, Demjenigen, der ein genau nach Verlagsort und Titel bezeichnetes Werk fest und gegen sofortige Vorauszahlung des ihm bekannten Preises zu erhalten wünscht, dies schneller zu vermitteln, als bisher auf Buchhändlerwegen geschah: nun, so wird das Ganze freilich nicht die Bedeutung erlangen, auf die es schon nach seinen nothwendigen Vorbereitungen rechnen müßte, aber es wird immerhin noch kräftig genug sein, den deutschen Buchhandel ganz wesentlich zu schädigen und in Unordnung zu bringen.

Mögen die Verleger nicht zu sicher der Vortheile harren, die ihnen aus einem geringern Rabatte, den sie vielleicht der Post nur zu gewähren hätten, sowie aus den prompten Baarzahlungen erblühen sollen. Denn wünschen sie diesen directen Verkehr mit dem

Käuferpublicum, so werden sie auch eine beträchtliche Erhöhung ihres Etats für Annoncen in den öffentlichen Blättern nicht scheuen dürfen und damit noch immer nicht den Reiz ersetzen, den das Buch, im Schaufenster ausgelegt oder an dem Ladentisch durchblättert, auf den noch unentschlossenen Kauflustigen übt, ja bei der Mehrzahl von illustrirten und künstlerisch ausgestatteten Werken wird dieser direct auf das Auge wirkende Reiz überhaupt gar nicht zu ersetzen und zu entbehren sein. Und beiläufig, die Art, in der die Post die Zeitungen jetzt, seit der starken Vermehrung dieses Verkehrs, durch darauf geschmierte Adressirungen und Signirungen verunstaltet, macht wenigstens dem reinlichen Bücherfreunde keine Lust, Schriften, die etwa ihres geringeren Umfanges halber nur unter Kreuzband verschickt werden würden, durch das Post-Buch-Amt statt durch den Buchhändler zu beziehen. Wenn aber der Verleger, durch solche Erfahrungen belehrt, doch lieber zu der alten Geschäftsvermittlung durch den Sortimentsbuchhändler wird zurückgreifen wollen, so wird dieser inzwischen zum größern Theile in aller Stille aus der Reihe der Existenzen verschwunden sein.

Denn wenn selbst die Wirksamkeit des in oben ausgeführter Weise sich beschränkenden Post-Buch-Amtes sich hauptsächlich nur auf Werke der bekanntesten Namen, solche, bei denen der Titel bereits Garantie des Inhaltes und Nothwendigkeit der Kenntnißnahme ausspricht, erstrecken würde, z. B. also auf Staatsschriften, neue Romane beliebter Erzähler, Hauptwerke und Lehrbücher berühmter Autoren, so wird doch damit eben auch den Sortimentsbuchhändlern das Fett von der Suppe geschöpft, die in dem sichern Absatz gerade dieser Kategorien von Büchern Ersatz und Ausgleichung finden müssen für alle Mühen und Kosten, welche ihnen aller sonstige Vertrieb verursacht. Aber dieser sonstige Vertrieb umfaßt neun Zehntel der gesammten literarischen Production, er umfaßt die jungen, die noch unbekannten, sich emporringenden Schriftsteller, er umfaßt die Fortentwicklung unsrer Literatur überhaupt. Ist der Sortimentsbuchhändler auf diesen unsichern und schwierigen Vertrieb beschränkt, nimmt ihm die Post den sicheren, leichteren und gewinnreicheren Absatz fort, so wird der Sortimenter sich besondrer und zufälliger Glücksumstände, der Lieferung für große gelehrte Anstalten, Höfe u. dgl. erfreuen oder er wird, gleich dem Apotheker mit seiner Pharmacopoea elegans, zu allerhand Kniffen und Pfiffen, Sensations- und Reclamemitteln greifen müssen, um den Kopf oben behalten zu können, und der Mehrzahl und gerade da wo es sich um Gebiete und Schichten handelt, die erst für das Literaturbedürfniß zu erobern sind, wird es nicht gelingen.

Aber freilich, der Colportage- und Hintertreppenliteratur, dem „Schäfer Thomas" und dem Schauerroman, den Schweinereien und Tractätlein, dem Schwindel des Prämienlotterie-Buchhandels: dem allen wird Hr. Stephan mit seiner neuen Einrichtung keinerlei Schaden thun, diese werden vielmehr von dem Terrain, das ihnen der Buchhandel räumt, möglichst viel zu erobern wissen.

Der deutsche Generalpostdirector ist ein anerkannt tüchtiger Beobachter fremden Landes und seiner Zustände, möge ihn sein guter Blick auch nicht verlassen vor dem Schritte, den er jetzt zu thun beabsichtigt. Es ist ein Culturinteresse ersten Ranges, das durch ihn gefährdet scheint, und nach dem Rufe eines neuen Amru, des Bibliothekenzerstörers, wird er nicht lüstern sein. Erleichtere er, wie er schon mit den Bücherbestellzetteln gethan, auch den Bezug kleiner Packete durch die Post, denn das ist noch lange nicht genügend und keineswegs schon in dem Maße geschehen, in welchem der kleine Gepäckkasten des Postwagens allmählich sich zu den großen Räumen des Posteisenbahnwaggons erweitert hat, und sei er überzeugt, daß die strebsamen Buchhändler ihm das bald durch ein starkes Wachsthum der Bücherbezüge auf diesem Wege danken werden! Das „Buch-Amt" trägt die contradictio in adjecto schon im Namen, die Freiheit, die Entwickelung spricht sich im „Buch", die Gebundenheit, das Beharren im „Amte" aus; wie soll sich das Beides praktisch versöhnen?

In den Buchhändlerkreisen regt sich, wie wir aus ihrem „Börsenblatt" ersehen, eine lebhafte Beunruhigung wegen dieses Unternehmens. Man unterschätzt deren Bedeutung vielleicht in der Meinung, daß dabei nur finanzielle Sonderinteressen das Wort führten. Um diesen Irrthum zu entkräften, um in kurzer Skizze darauf hinzuweisen, daß hier weit ernsthaftere und gewichtigere Dinge, als nur das Wohlbehagen der Leipziger Messe, Noth leiden, darum sind diese Zeilen geschrieben. („Die Wage", von Dr. Guido Weiß.)

XII.

Von einer Erholungsreise soeben zurückgekehrt, kommen mir erst heute die Börsenblätter der letzten Wochen in die Hände und die neun Artikel über das Post-Buch-Amt. Mögen mich nun der Schnee und der viele Regen der Alpenwelt wesentlich abgekühlt haben — ich fürchte den Postbuchhandel nicht, weil ich die Durchführung desselben für sehr schwierig und bei nur einigem Zusammenhalten des Buchhandels für unmöglich halte.

Auf die mehrfachen Anfragen: „wo steckt der Sortimenterverein?" kann ich nur antworten, daß kein Verein auf eine bloße Zeitungsnotiz hin Eingaben und Agitationen veranlassen kann und daß vorerst festgestellt werden muß, ob wirklich ein Post-Buch-Amt versucht werden soll.*)

Sollte dies der Fall sein, so bin ich überzeugt, daß nicht nur sämmtliche Corporationen, sondern überhaupt der ganze solide Verlags- wie Sortimentsbuchhandel gegen diesen ungerechtfertigten und durch keine Umstände gebotenen Uebergriff gemeinschaftlich vorgehen werden.

Der Sortimenterverein wird seine volle Pflicht thun und mit allen Mitteln und nach allen Seiten hin für die gefährdeten Interessen der Sortimenter eintreten.

Prag, den 20. August 1874.

H. Dominicus.

„Baarfactur über Leipzig."

III.**)

Einsender dieses fordert Hrn. R. N. (siehe Börsenbl. Nr. 173) freundlichst auf, doch das Mittel anzugeben, um solide Firmen von den unsoliden unterscheiden zu können. Hr. R. N. würde sich dadurch den Dank des Einsenders wie auch voraussichtlich einer größeren Zahl von Verlegern erwerben und muß doch wohl im Besitz eines solchen Erkennungszeichens sein, da er es für „lächerlich" erklärt, dies nicht unterscheiden zu können. Glaubt er aber, daß der Besitz der Verlegerlisten ein derartiger Talisman ist, so ist er in einem unverzeihlichen Irrthum und documentirt dadurch eine vollständige Sachunkenntniß, denn eine ziemliche Anzahl der Handlungen, welche in denselben figuriren, genirt sich durchaus nicht, ihren Verpflichtungen kleineren Verlegern gegenüber, die sie nicht nothwendig gebrauchen, gar nicht oder nur sehr ungenügend nachzukommen. Beweis dafür kann beigebracht werden; die Richtigkeit dieser Behauptung ist übrigens schon vielseitig constatirt worden. Auf die übrigen Auslassungen des Hrn. R. N. wird sich vielleicht Hr. M — r. veranlaßt sehen näher einzugehen. Einsender bemerkt nur noch, daß es doch wohl seinen guten Grund haben muß, wenn eine Verlagshandlung nach der andern im Börsenblatt veröffentlicht, keine directen Sen-

*) Zur Aufklärung über diese Frage erlaubt sich die Red. den Hrn. Einsender auf den Artikel VIII. zu verweisen, wo sich bestimmte und zuverlässige Auskunft darüber findet.

**) II. S. Nr. 173.

dungen von Baar-Artikeln ohne vorherige Deckung mehr machen zu wollen, und wird sich diesen Erklärungen nach den gemachten Erfahrungen demnächst ebenfalls anschließen. X. Y.

IV.

In Nr. 173 d. Bl. wirft ein Hr. R. N. gelegentlich seiner über die rücksichts- und einsichtslosen Verleger, welche keine Sendung von Baar-Artikeln zu machen erklären, ohne vorher den Betrag empfangen zu haben, nun schon zum Ueberdruß wiederholten Klagen auch die Frage auf: wie er, als Süddeutscher, es machen soll, wenn er ein Buch zu 1 Thlr. 10 Gr. baar zu bestellen hat. Dabei schließt er (warum? weil er als Buchhändler sich wahrscheinlich wenig um die jedem Kaufmann geläufigen postalischen Verkehrserleichterungen bekümmert hat) von vornherein die Posteinzahlung aus, zu der „ein vernünftiger Mensch" jedenfalls nicht rathen könne! Ich will es daher riskiren, von Hrn. R. N. zu den „Unvernünftigen" gezählt zu werden, indem ich ihm hiermit trotzdem die Postanweisung als den bequemsten und kürzesten Weg empfehle, der bekanntlich für den Verkehr zwischen Nord- und Süd-Deutschland dem Absender wie dem Adressaten die Bequemlichkeit bietet, den Betrag in der landesüblichen Währung einzahlen, beziehentlich in Empfang nehmen zu können. — l.

Miscellen.

Zur Berliner Abrechnung. — Schon mehrfach ist unter Berliner Buchhändlern die Frage ventilirt worden, ob es nicht rathsam sei, die bisherige halbjährliche Messe in Wegfall zu bringen und jährlich nur ein Mal und zwar je am 15. Februar eine allgemeine Abrechnung für den Berliner Buchhandel vorzunehmen. Der größte Theil der Berliner Sortimenter, wie auch eine ansehnliche Anzahl von Verlegern hat sich für Abschaffung der halbjährlichen Messe erklärt, doch hat bisher ein einheitliches Zusammenwirken gefehlt. — Die Sommermesse ist in der That eine höchst lästige und zwecklose Arbeit. Kaum ist die Ostermesse beendet und das Lager wieder geordnet — da beginnt dieselbe Arbeit, die eben mühevoll überstanden, wieder von neuem; unmittelbar nach dieser Messe beginnt das Herbstgeschäft; die Ferien sind beendet, das kaufende Publicum kehrt von den Reisen zurück, die Leipziger Sendungen mehren sich und nun geht's an das Versenden der Novitäten und — wenn der Sortimenter gleichzeitig Verleger, auch hier noch an die Auslieferung seines Verlags. — In welcher Weise bietet sich dem Buchhändler hier Gelegenheit zu einer Erholungsreise, deren er doch auch gewiß bedarf? Denn wahrlich trübe und mühevolle Zeiten sind dem Buchhandel kein fremdes Element. Es scheint dringend geboten, und wir empfehlen es nochmals dem verehrl. Vorstande der Corporation der Berliner Buchhändler, dahin zu wirken, daß diesem Uebelstande endlich abgeholfen werde; solche Maßnahme würde gewiß allseitig mit Freuden begrüßt werden. — Dr.

Zur Spedition. — Schreiber ds. kommt es sehr wunderbar vor, daß die bedeutende Erhöhung der Frachten in den Spalten des Börsenblattes bis jetzt kaum Erwähnung gefunden hat, und doch ist dieselbe sehr einschneidender Natur und läßt den Postpacket-Tarif, auch schon für kleinere Entfernungen, noch mehr zur Geltung kommen. Der Zuschlag beträgt zwar nominell nur 20%, in Wirklichkeit aber durch Einführung der 10 Kilo-Steigerung fast durchweg 25%. Es soll hiermit nun Anregung gegeben werden zur Besprechung dieser neuen Spesenbelastung des Buchhandels und zu Vorschlägen behufs deren Abhilfe durch Postsendungen, deren Vortheile nach den von mir gemachten Beobachtungen die wenigsten Handlungen zu ihrem Vortheile zu verwerthen wissen. V.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Ueber die Beförderung von Beilagen und Nebenblättern der Zeitungen beim Postdebit ist folgende Bekanntmachung des kaiserl. General-Postamtes erschienen: „Infolge des Wegfalles der Zeitungsstempelsteuer sind die Bestimmungen hinsichtlich der Zulassung von Beilagen und Nebenblättern zu Zeitungen beim Postdebit einer Revision unterzogen worden. Vom 1. Oct. d. J. ab treten für das Reichspostgebiet bis auf Weiteres die nachstehenden Vorschriften in Kraft: I.) Als Zeitungsbeilagen werden unentgeltlich befördert: a) Beilagen, welche in Format, Papier und Druck mit der Hauptzeitung übereinstimmen, und entweder durch Prospect und Titel des Hauptblattes oder durch die Bezeichnung als „Beilage", oder endlich nach Inhalt einer von dem Verleger an die Postbehörde abzugebenden schriftlichen Erklärung als regelmäßige Beilagen der Hauptzeitung erkennbar sind; b) regelmäßige Nebenblätter, welche zwar in Format, Papier und Druck mit der Hauptzeitung nicht übereinstimmen, hinsichtlich deren aber die sonstigen Bestimmungen unter I.a von den Verlegern erfüllt sind, vorausgesetzt jedoch, daß diese Nebenblätter nur im Zusammenhange mit dem Hauptblatte, nicht aber für sich allein im Postabonnement bezogen werden können. Nebenblätter, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, sind von der unentgeltlichen Beförderung durch die Post als Zeitungsbeilagen ausgeschlossen. II.) Dagegen werden solche Nebenblätter, welche als ordentliche Zeitungsbeilagen nicht mehr zugelassen sind, von dem oben bezeichneten Termine ab als extraordinäre Zeitungsbeilagen im Sinne des §. 15. Absatz 18—21. des Postreglements unter folgenden erleichterten Bedingungen mit der Post befördert werden: a) die extraordinäre Beilage braucht mit der Hauptzeitung nicht mehr in ein und demselben Verlage gedruckt zu sein; b) dem Verleger desjenigen Blattes, mit welchem die Beilage der Post zur Versendung übergeben wird, steht es frei, für die Beilage Insertionsgebühren zu erheben; c) die extraordinäre Beilage darf einzeln bis zwei Bogen stark sein; d) die Gebühr für die Postbeförderung wird allgemein, ohne Rücksicht auf die Stärke der Auflage, auf ¼ Pf. für jedes Beilageexemplar ermäßigt."

— Vom 1. Sept. ab tritt für diejenigen Päckereisendungen nach Paris, welche auf Verlangen der Absender auf dem Wege über Elsaß-Lothringen weiter gesandt werden, ein neuer ermäßigter Tarif in Kraft. Beispielsweise beträgt ein 3 Kilogramm schweres Packet ohne Werthangabe von Berlin nach Paris, für welches der Absender bei der Beförderung über Elsaß-Lothringen gegenwärtig 28 Sgr. im Frankirungsfalle zu entrichten hat, das gesammte Porto ꝛc. vom 1. Sept. ab nur 18 Sgr. Die Postanstalten sind angewiesen, über den neuen Tarif auf Nachfragen seiner Zeit nähere Auskunft zu geben.

— Am 1. Januar 1875 wird bei der Reichs-Postverwaltung die Markrechnung eingeführt. An diesem Tage werden daher, an die Stelle der bisherigen, im Allgemeinen neue, in der Reichsmarkwährung lautende Postwerthzeichen (Freimarken, Franco-Couverts, Postkarten, gestempelte Streifbänder) und Formulare zu Postanweisungen treten. Die Bestimmung über die Einzelheiten bleibt vorbehalten. Um jedoch das Publicum in Stand zu setzen, bei Anschaffung von Vorräthen auf die bevorstehende Aenderung bei Zeiten Rücksicht zu nehmen, wird schon jetzt bekannt gegeben, daß sämmtliche Postwerthzeichen (Freimarken u. s. w.) in der Guldenwährung, ferner diejenigen zu ¼ und ⅓ Groschen der Thalerwährung am 1. Januar ihre Gültigkeit zur Frankirung verlieren, und durch die neuen ersetzt werden; daß dagegen die Vorräthe an Postwerthzeichen zu ½, 1, 2, 2½ und 5 Silbergroschen auch nach dem 1. Januar 1875 noch verwendet werden dürfen, bis der vorhandene Vorrath der Postanstalten aufgebraucht sein wird.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[32774.] Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unter den Firmen:

A. Asher & Co. in Berlin und
A. Asher & Co. in London

betriebenen Sortiments-Buchhandlungen,

mit Ausschluss von Verlag und Antiquariat,

an die Herren

Leonhard Simion und Adolf Behrend

verkauft habe, welche die Geschäfte mit heutigem Tage übernehmen.

Die Firmen sind ohne Activa und Passiva verkauft, jedoch haben meine Herren Nachfolger es übernommen, die bis ult. Juni zu meinen Gunsten und Lasten sich ergebenden Saldi für meine Rechnung in Empfang zu nehmen, resp. zu begleichen, so dass also durch den Besitzwechsel keinerlei Aenderungen auf diesen Conten entstehen.

Meinen *Verlag* und *Antiquariat* führe ich von heute ab unter der Firma:

Albert Cohn,
Verlagshandlung und Antiquariat

weiter. Auf diese Firma geht das bisherige Conto „A. Asher & Co., Verlags-Conto" mit sämmtlichen Saldi, Disponenden und der Auslieferung des laufenden Jahres über, wovon Sie gefälligst in Ihren Büchern Notiz nehmen wollen.

Antiquar- und Auctions-Kataloge erbitte ich direct per Post in zweifacher Anzahl; dagegen bitte ich, mir keine unverlangten Büchersendungen zu machen.

Die Commission für meine neue Firma hat Herr H. Kirchner in Leipzig übernommen.

Indem ich Ihnen für das mir bisher in reichem Masse bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich Sie, dasselbe sowohl meinen Nachfolgern, wie auch mir zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin W., Mohrenstrasse 53, I. Etage, August 1874.

Albert Cohn.

[32775.] Ulm a/D., im August 1874.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Anfang September eine Buch- und Papierhandlung unter der Firma

L. Stritter

am hiesigen Platze eröffnen werde.

Durch langjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern Wohler'sche Buchhdlg. in Ulm, W. Hanemann in Rastatt, C. F. Palm's Buchhdlg. in Reutlingen und H. Loof in Stuttgart glaube ich mir die zur gedeihlichen Führung eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben.

Da ich als geborner Ulmer die hiesigen Verhältnisse genau kenne und mir die ausgedehntesten Bekanntschaften zur Seite stehen, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, daß mein Geschäft bald einen erfreulichen Aufschwung nehmen wird. — Im Besitze genügender Mittel richte ich daher die ergebene Bitte an Sie, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. — Meine Verbindlichkeiten werde ich stets gewissenhaft erfüllen.

Indem ich Sie ersuche, mir Ihre Nova (in einfacher Anzahl), Prospecte, Circulare, Wahlzettel ꝛc. gleichzeitig mit anderen Handlungen zugehen zu lassen, bemerke ich noch, daß die Herren H. Keßler in Leipzig und H. Looff in Stuttgart, welche meine Commissionen zu besorgen die Güte haben, stets genügend mit Casse versehen sind, um für mich bestimmte Baarpackete einzulösen.

Mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Ludwig Stritter.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugniß.

Herr Ludwig Stritter von Ulm hat mir vom Tage der Gründung meines hiesigen Geschäftes an bis Mai d. J. treu zur Seite gestanden und durch seltenen Fleiß, selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten, sowie durch Wahrung aller meiner Interessen wesentlich zur gedeihlichen Entwicklung desselben beigetragen.

Er verließ mein Geschäft nur, um sich in seiner Vaterstadt einen eigenen Herd zu gründen, zu welchem Unternehmen ich ihm von ganzem Herzen Glück wünsche.

Bei den günstigen Verhältnissen und der erprobten Tüchtigkeit des Herrn Stritter wird sein Geschäft sicher bald einen erfreulichen Aufschwung nehmen und eine Geschäftsverbindung mit ihm gewiß lohnend sein.

Stuttgart, 15. August 1874.

H. Looff.

[32776.] Berlin, im August 1874.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir mit unserer Kunsthandlung auch eine Buchhandlung zu verbinden beabsichtigen, wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten. Um uns zu orientiren, werden wir zunächst à cond. verlangen, fest Verlangtes aber, da uns hinreichende Mittel zu Gebote stehen, nur baar beziehen.

Hochachtungsvoll

C. Bartsch & Co.

Commissions-Uebertragung.

[32777.]

Vom August a. c. an übertrugen wir Herrn

Julius Werner in Leipzig

die Besorgung unserer Commission. Sie wollen uns durch denselben alle für uns bestimmten Sachen und Bestellungen zugehen lassen, wie wir Ihnen unsere Zeitschrift: „Der Sporn. Centralblatt für die Gesammt-Interessen des deutschen Sport. Officielles Organ des Union-Klubs und sämmtlicher Renn-Vereine" sowie deren wöchentliche Continuationen eben durch unsern Commissionär pünktlich und schnellstens senden werden.

Berlin, Dorotheen-Straße 12,
26. August 1874.

Verlags-Expedition des „Sporn".

Verkaufsanträge.

[32778.] Ein solides Berliner Sortimentsgeschäft, das mit Papierhandel und sonstigen sehr lucrativen Nebenzweigen einen jährlichen Umsatz von 11—12,000 Thlr. hat und einen Reingewinn von mindestens 2000 Thlr. abwirft, ist Familienverhältnisse halber mit dem festen couranten Lager von über 3000 Thlr. Werth für 6000 Thlr. zu verkaufen.

Wegen alles Weiteren wende man sich an

Julius Krauss in Leipzig.

[32779.] Eine Antiquarbuchhandlung in Wien mit hübschem festem Lager, ohne Passiven und mit ausgezeichneter Kundschaft ist wegen anderweitiger Beschäftigung billig zu verkaufen, oder aber wird auch ein tüchtiger Compagnon als alleiniger Leiter derselben aufgenommen. Der bisherige Umsatz könnte bei Capital-Einlage binnen einigen Jahren bedeutend gesteigert werden. Gefällige Anträge unter „Antiquarbuchhandlung in Wien" befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[32780.] Ich bin von sehr angesehener Seite beauftragt, ein solides Verlagsgeschäft mittleren Umfanges zu kaufen und bitte um entsprechende Mittheilungen, die ich aufs discreteste benützen werde; eventuell ist mein Auftraggeber auch geneigt, in ein solches Geschäft als Theilhaber einzutreten, wenn damit die Möglichkeit verbunden wäre, dasselbe später allein übernehmen zu können.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Hermann Loescher in Turin.

[32781.]

Emendamenti ed aggiunte
all' itinerario
dell' isola di Sardegna
del
Conte **Alberto della Marmora**
pel
Comm. **Giovanni Spano,**
Senatore del regno.

8. 243 Seiten m. Lithogr. u. Holzschnitten.

3 ℳ mit 33⅓ %.

Ferner:

Lo Stato
e
i monumenti dell' antichità
in Italia
di
Ettore de Ruggiero,
Prof. d'archeologia nella re. Università di Roma.

3 ℳ mit 25 %.

Beides nur fest resp. baar.

Preisgekrönt!

[32782.]

Am 16. August kam zur Versendung:

Diplomatisches ABC

oder

Alphabete, Zahlzeichen, Abbreviaturen und Textproben

aus

Manuscripten, Urkunden, Salbüchern, Chroniken etc.

vom sechsten bis zum sechszehnten Jahrhundert.

Herausgegeben

von

Dr. **Franz Sauter,**

Inhaber der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

13, in Bunt- und Schwarzdruck ausgeführte Tafeln. Gross Folio. In elegantem Umschlag und Mappe.

Preis 5 ℛ = 8 fl. 45 kr. rh.

Das Diplomatische ABC hat sich zur Aufgabe gemacht, in einer Reihenfolge von 13 sauber ausgeführten mustergültigen Tafeln die Elemente der diplomatischen Schriftkunde zu veranschaulichen und zwar in Elementar-Alphabeten, Initialen, Zahlzeichen, Abbreviaturen und Textproben, sodann in ganzen Urkunden, als sichere Proben sowohl zur Uebung im Lesen und zum Beurtheilen der Schrift im Zusammenhange, als auch zu dem Zwecke, aus der Schrift die Zeit der Urkunden bestimmen zu können.

Die mitgetheilten Proben sind fast durchgehends Originalschriften entnommen und bisher noch nicht veröffentlicht worden.

Die erste Tafel enthält sogenannte Majuskeln und Minuskeln vom Jahr 1100 bis 1400. Da jedem Buchstaben die Jahrzahl beigefügt ist, wann er vorkam, so dient diese Tafel zugleich zur Anschauung und Uebersicht des Entwicklungsganges unserer alphabetischen Schriftzeichen. — Die Tafel 2., Majuskeln und Minuskeln vom 6—16. Jahrhundert enthaltend, dient insbesondere zum Lesen alter Urkunden und Texte. — Auf der 3. Tafel sind römische Zahlbuchstaben und arabische Ziffern mit Proben gegeben. — Tafel 4., 9. und 10. enthalten die in den mittelalterlichen Urkunden am häufigsten vorkommenden Abbreviaturen, welche hauptsächlich dem Anfänger das Lesen alter Schriften so sehr erschweren. — Die 5. Tafel bringt zwei Textproben nach lateinischen Urschriften aus dem 12. Jahrhundert (Kloster Zwiefalten und Kloster Weingarten), mit neben und darunter stehender Cursivschrift. — Die 6. Tafel veranschaulicht eine deutsche Originalurkunde eines Siechenhauses vom Jahr 1328, die 7. Tafel eine deutsche Originalurkunde des Kaisers Ludwig des Bayern vom Jahr 1343 und Tafel 8. eine deutsche Originalurkunde vom Jahr 1303, um welche Zeit Urkunden, in deutscher Sprache ausgefertigt, noch sehr selten sind. Die Tafeln 11., 12. und 13. endlich enthalten eine diplomatisch genau und schön in Buntdruck ausgeführte Initialen-Sammlung, durchgehends nach Original-Manuscripten aus einem der ältesten deutschen gräflichen Familien-Archive.

Diese einzig dastehende Initialen-Sammlung dürfte namentlich auch Künstlern, Architekten u. s. w. sehr willkommen sein.

In Anerkennung des von dem Verfasser auf das Ganze verwendeten Fleisses und der grössten Genauigkeit wurde derselbe mit der württemberg. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft decorirt.

Das Diplomatische ABC wird gewiss von Studirenden, Juristen, Theologen, Archäologen, Mitgliedern historischer Kunst- und Alterthums-Vereine, Familien-Archiven, Bibliotheken und Museen, ferner von Architekten, Bildhauern, Malern, Kunstfreunden, Sammlern, sowie Gebildeten aller Stände mit Freuden begrüsst werden. Auf die Ausstattung des Werkes wurde die grösste Sorgfalt verwendet und glaube daher auch hierin das Möglichste geleistet zu haben.

Im Allgemeinen liefere das Werk nur fest; stelle jedoch thätigen Handlungen ausnahmsweise das Werk à condition zur Verfügung. Elegante Prospecte stehen ferner zu Diensten!

Mit aller Hochachtung
ergebenster
Stuttgart, 28. August 1874.

Alfred Bruchmann.

Puttkammer & Mühlbrecht,

[32783.] Buchhandlung
für Staats- u. Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64.

[32833.]

Soeben versandten wir als Fortsetzung:

Journal du droit international privé. 1. Année. No. III.

Wir empfehlen diese neubegründete Zeitschrift jetzt bei Beendigung der Gerichtsferien zur gef. nochmaligen Versendung im Kundenkreise und stellen dafür gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Block, M., Dictionnaire général de la politique. Nouv. édit. 20. Livr.

Mit dieser letzten Lieferung liegt jetzt das vortreffliche Werk wieder vollständig vor, und ersuchen wir unsere Geschäftsfreunde um eine nochmalige Versendung der beiden Bände. — Preis 40 francs. — Exemplare à cond. stehen auf Verlangen zu Diensten.

Block, M., Annuaire de l'économie politique et de la statistique. 31. Année. 1874. 6 francs.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs hiervon; nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern wir Exempl. à cond.

Bulletin de la Société de législation comparée (à Paris). 5. Année. 1874. No. 7.

Der Preis der 3 ersten Jahrgänge (1869—72) zusammengenommen beträgt 10 fr., der des 4. (1873) 6 fr.

Bei Aussicht auf Absatz stehen die früheren Bände, und der laufende à cond. zu Diensten. Die nächste Lieferung des Bulletins erscheint nicht vor December d. J.

Berger-Levrault & Co.
in Nancy.

[32784.]

Pneumatische Maelzerei.

Fortsetzung in deutscher Sprache

der

Faits et observations

sur la brasserie

von

N. Galland,

Director der Brauerei von Maxéville.

Broschüre in gr. 8. mit einer Tafel in Folio.

Preis 25 Ngr = 1 fl. 28 kr.

Dieselbe Fortsetzung in englischer Sprache:

Pneumatic malting.

Preis 25 Ngr = 1 fl. 28 kr.

Dieselbe Fortsetzung in französischer Sprache:

Maltage pneumatique.

Preis 20 Ngr = 1 fl. 12 kr.

Das Hauptwerk, in französischer Sprache, mit 12 Folio-Tafeln, erschien im Februar 1874, zum Preise von 3 ℛ 10 Ngr = 5 fl. 48 kr.

Rabatt 25 %.

[32785.] Unsere nachstehend verzeichneten Münzumrechner werden umfassend angekündigt und bitten, solche nie auf Lager fehlen zu lassen:

Lünen, L. von, Reduktionstabellen. Folio. 24 Sgr.

— Universal-Münzumrechner. Folio. 12 Sgr.

— kleiner Münzumrechner. 8. 4 Sgr.

Kleine Münztabelle für die Brieftasche. 1 Sgr.

Wir liefern bereitwillig und mit hohem Rabatt à cond. und gewähren die günstigsten Partiebedingungen.

Metz, August 1874.

Deutsche Buchhandlung.

Nur baar.

[32786.]

Die Nummern 18, 19 u. 21 des liter. Anzeigers zur Jenaer Literaturzeitung, welche die

Vorlesungsverzeichnisse sämmtlicher Universitäten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz für das Wintersemester 1874/75

enthalten, liefere ich, da vielfache Nachfrage sein dürfte, auch apart zusammen für 7½ Ngr netto baar. Ich habe nur eine kleine Anzahl über die Auflage drucken lassen und bitte deshalb, gef. umgehend zu bestellen.

Achtungsvoll

Jena, 29. August 1874.

Mauke's Verlag
(Hermann Dufft).

[32787.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Ueber eine neue

Gebühren-Ordnung

für die

Deutschen Rechtsanwälte.

Ein im Auftrag des Vorstandes des Deutschen Anwaltsvereins vom Rechtsanwalt Fenner in Berlin erstatteter Bericht veröffentlicht von dem

Vorstand des Deutschen Anwaltsvereins.

9 Bogen kl. 4. Eleg. geh. 1 ℛ.
Baar 33⅓ %, à cond. 25 %.

A cond.-Bestellungen kann ich bei der kleinen Auflage nur ausnahmsweise und in einfacher Anzahl berücksichtigen.

Berlin, 26. August 1874.

W. Moeser.

[32788.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Forst- und Jagd-Kalender

für das

Deutsche Reich

auf das Jahr 1875.

Dritter Jahrgang.

(XXV. Jahrgang des Forst- und Jagd-Kalenders für Preußen.)

Herausgegeben
von
F. W. Schneider,
Kgl. Preuß. Geh. Reg.-Rath und Professor zu Neustadt-Eberswalde.

Erster Theil.

Kalendarium — Wirthschafts-, Jagd- und Termin-Kalender — geschäftliche Formulare — Tabellen und Tafeln — mathematische Aufgaben.

Preis elegant gebunden in Leinwand 2 ℳ (in Leder gebunden 2 ℳ 75 ₰).

Ich empfehle den wiederum durch praktische Beigaben vermehrten und nach allen Richtungen hin verbesserten Kalender Ihrer thätigen Verwendung.

Bis zum 1. September liefere ich Ihnen

8/9 — 16/18 — 24/27 ꝛc.

gegen baar.

Prospecte stehen in jeder Anzahl gratis zu Diensten.

Der zweite Theil wird am 1. December bestimmt zur Ausgabe kommen. Sie wollen gef. beachten und das interessirte Publicum darauf aufmerksam machen, daß ein für 1875 gültiger Personalstatus nicht schon Mitte 1874 erscheinen kann, und daß ein im September publicirter Personalstatus für das Jahr 1875 durchaus werthlos ist.

Ich bitte, die Abnehmer des I. Theils für den II. Theil genau zu notiren.

Ergebenst
Berlin, August 1874.

Julius Springer.

Soeben erschienen!

[32789.]

Einundfünfzigster Jahres-Bericht

der

Schlesischen Gesellschaft

für vaterländische Cultur.

Enthält

den Generalbericht über die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1873.

Preis 1 ℛ 10 Sgr. ord., 1 ℛ netto.

Abhandlungen

der

Schlesischen Gesellschaft

für vaterländische Cultur.

Philosophisch-historische Abtheilung.

1873/74.

Enthält:

Schmidt, ein Urtheil des zur Untersuchung der Motive der im Jahre 1807 erfolgten Capitulation der Festung Schweidnitz eingesetzten Kriegsgerichts.

F. Bobertag, Analysen der Romane Georg Wickrams und Proben aus den ältesten Drucken.

Grünhagen, Dr. Samuel Gottlieb Scholtz's Schweidnitzer Tagebuch aus dem ersten schlesischen Kriege.

Preis 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto.

Breslau, den 1. September 1874.

G. P. Aderholz' Buchhandlung.

[32790.] Die **Ernst**'sche Buchhandlung in Quedlinburg empfiehlt als leichtverkäufliche Verlagsbücher:

Albrecht, der Mensch und sein Geschlecht. 12. Aufl. 15 Sgr.

Bahr, Louis le petit, der immer gern gesehene Gesellschafter, Taschenspieler und Lustigmacher. Mit 90 Kunststücken und Gesellschaftsspielen. 6. Aufl. 12½ Sgr.

Bosko, Zauberkabinet oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthaltend 140 Wunder erregende Kunststücke mit Karte und Würfel. 10. Aufl. 20 Sgr.

Campe, G. W., vollständiger Briefsteller für alle Fälle des bürgerlichen Lebens. Mit 360 musterhaften Briefen und Abschrifts-Aufsätzen. 20. Aufl. 15 Sgr.

Posert, 72 deutsche, französische und englische Kartenspiele. 20 Sgr.

Rabener, Knallerbsen, oder 356 Anekdoten und Schwänke zur Wiedererzählung in Gesellschaften, mit Bismarck'schen Anekdoten und Kriegsscenen. 19. Aufl. 10 Sgr.

Seidler, Dr., die Bestimmung der Jungfrau und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut, nebst 36 Regeln über Anstand, Anmuth, Würde, über guten Ton und das gesellschaftliche Leben. 11. verb. Aufl. 20 Sgr.

Simon, der industriöse Geschäftsmann, oder 400 Anweisungen zur Fabrikation vieler Handelsartikel und 36 medicinische Geheimmittel. 10. Aufl. 25 Sgr.

Tipografia Editrice Lombarda in Mailand.

[32791.]

Soeben erschien:

Donati, Cesare, povera vita! Romanzo. 2. Edizione. Ein hübscher Band in 8. 336 Seiten. Elegant broschirt. Preis 3 ℳ ord.

Handlungen, welche Bedarf an italienischer Literatur haben, bitte, umgehend bestellen zu wollen.

Ergebenst
Leipzig, 27. August 1874.

Wilhelm Opetz.

Nur auf Verlangen!

[32792.]

In meinem Verlage erschienen soeben in neuer Auflage:

Kalligraphische Studien

zur Benutzung für Lithographen, Schreiber, Schreiblehrer, Maler, Graveure ꝛc., sowie für alle Freunde der höheren Kalligraphie

von

August Köhler.

Heft 1. u. 2. Quer 4. Eleg. geh.
Preis à Heft 18 Ngr. ord.

Ferner erschienen in neuen Abdrücken und können wieder expedirt werden:

Köhler, Aug., neue Musteralphabete für Lithographen, Kalligraphen, Maler, Graveure ꝛc. 6 Hefte. Quer 4. Geh. à 15 Ngr. ord.

(Heft 1.: Verzierte Cursivschrift. — Heft 2.: Verzierte Mönchsschrift. — Heft 3.: Altdeutsche Kirchenschrift. — Heft 4.: Moderne Fractur. — Heft 5.: Römische Schrift. — Heft 6.: Moderne gothische Schrift.)

Handlungen, welche für diese bereits vortheilhaft bekannten und empfehlenswerthen Mustervorlagen Absatz haben, wollen ihr Lager gef. wieder completiren; à cond. kann ich nur in einfacher Anzahl liefern.

Bezugsbedingungen: à cond. 25 %, fest 33⅓ %, baar 40 % Rabatt.
Freiexempl. 13/12.

Hamburg, August 1874.

C. Gaßmann's Verlag.

[32793.] In **C. Schenk's** Buchhandlung in Detmold ist erschienen:

Predigt bei der 30. Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung

am 2. Juni 1874 zu Lage

gehalten von

H. Steinhagen,

Pastor in Silixen.

Preis 2½ Ngl mit 33⅓% gegen baar.

Tipografia Editrice Lombarda in Mailand.

[32794.]

Soeben erschien:

Leone Carpi,

delle colonie

e della

emigrazione di Italiani all'estero

sotto l'aspetto

dell'industria, commercio ed agricoltura.

Con tavole dimostrative ed una carta topografica.

Opera premiata dal ministero dell'istruzione pubblica.

Vol. 1. Studi sulle cause della numerosa emigrazione italiana.
Vol. 2. Studi storici e statistici sulle colonie.
Vol. 3. Sulla deportazione.
Vol. 4. Del commercio italiano all'estero.

L'opera completa 24 ₤ ord.

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich in einfacher Anzahl à cond.

Leipzig, 27. August 1874.

Wilhelm Opetz.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Stölzel, Eheschließungsrecht.

Anleitung für die Standesbeamten nach amtlichen Ermittelungen.

(12 Sgl, 9 Sgl netto u. 9/8 baar.)

[32795.]

Die infolge meines direct versandten Circulars vom 20. d. M. eingegangenen ersten Aufträge auf diese Schrift geben mir Anlaß, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß die eigenen Verhältnisse dieser Schrift mir nicht gestatten — über Berlin hinaus — mehr als 1 Exemplar in Commission in Aussicht zu nehmen. — Ich kann weiterhin nur fest unter Nachnahme des Betrages expediren und ersuche, das gef. berücksichtigen zu wollen.

Die bisher eingegangenen festen Aufträge finden — wenn nicht umgehend Widerruf erfolgt — ohne Rücksicht auf die größeren à cond.-Aufträge Erledigung. Dahin, wo dieses nicht zusagend ist, stelle ich Remission bis zum 20. September cr. anheim; nach diesem Termin muß ich die Rücknahme verweigern.

Ganz ergebenst

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,
Ende August 1874.

Franz Vahlen.

[32796.] Wir empfehlen hiermit die in unserm Verlage erscheinenden, unten verzeichneten

Katholischen Kalender für 1875.

Freiburg 1874.

Herder'sche Verlagshandlung.

Kalender in Octav-Format.

Der Hausfreund. Illustrirter katholischer Kalender für 1875. Herausgegeben von P. Pachtler, S. J. Klein Octav-Format. Ohne oder mit eingeheftetem Calendarium und mit Marktverzeichniß für Rheinland, Westphalen und Schlesien. 10 Ngl — 36 kr.

Sendboten-Kalender zu Ehren des Herzens Jesu für das liebe Volk auf das Jahr 1875. Herausgegeben von Franz Hattler, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit einem Titelbild und vielen Holzschnitten. Klein Octav-Format. Ohne oder mit eingeheftetem Calendarium und mit Marktverzeichniß für Rheinland, Westphalen und Schlesien. 5 Ngl — 18 kr.

Kalender in Quart-Format.

Sonntags-Kalender für 1875. Mit vielen Illustrationen. Format wie Kalender für Zeit und Ewigkeit. Ohne Calendarium und Märkte; mit Calendarium und Märkten für Süddeutschland; mit Calendarium und badischen Märkten; mit eingelegtem Calendarium. 3 Ngl — 9 kr.

Kalender für Zeit und Ewigkeit für 1875 von Alban Stolz. Der heil. Vincenz von Paul. Mit Illustrationen. Quart-Format wie Sonntags-Kalender. Ohne Calendarium und Märkte; mit Calendarium und Märkten für Süddeutschland; mit Calendarium und badischen Märkten; mit eingelegtem Calendarium. 3 Ngl — 9 kr.

[32797.] Von

Dächsel's Bibelwerk,

Neues Testament kommt Heft 7. in der 2. Woche des k. September zur Versendung. Es ist dies das erste Sechsbogen-Heft à 1 ₤ ord. und bitte, mir Ihren Bedarf pro contin. (durch Naumburg's Wahlzettel) anzuzeigen.

Inserate für den Heft-Umschlag — die gespaltene Petitzeile 2½ Gr. — erbitte bald mit directer Post franco. Bei der großen Verbreitung, welche obiges Bibelwerk (Auflage 9000 Expl.) im In- und Auslande unter evang. Geistlichen und Laien und besonders bei den Lehrern findet, sind Inserate sehr wirksam.

Carl Dülfer's Verlag in Breslau.

[32798.] Am 3. September erscheint in meinem Verlage:

Festnummer

der

Sängerhalle.

Allgemeine deutsche Gesangvereinszeitung für das In- und Ausland.

Redigirt von Heinrich Pfeil in Leipzig.

Offizielles Organ des deutschen Sängerbundes.

Preis 50 ₰ mit 33⅓% Rabatt und 6 + 1.

Dieselbe wird einen ausführlichen Bericht über das Münchener Sängerfest nebst mehrfachen darauf bezüglichen Notizen enthalten, und sind gewiss alle Festtheilnehmer, sowie alle Sänger gern Käufer dieser Festnummer. Ich bitte um thätige Verwendung.

Leipzig, August 1874.

C. F. W. Siegel's Musikhdlg.
(R. Linnemann).

Tauchnitz Edition.

[32799.]

Nächste Woche:

A Rose in June.

A new novel

by

Mrs. Oliphant.

In 1 vol.

Leipzig, den 31. August 1874.

Bernhard Tauchnitz.

[32800.] Anfangs October kommt an alle Handlungen, welche Nova annehmen, zur Versendung:

Der Hufschmied.

Anleitung zum Selbstunterricht im Hufbeschlag

verfaßt von Amtsthierarzt **Ernst Walther.**

Mit 70 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Dritte durchgesehene Auflage.

Preis 20 Ngl ord., 15 Ngl no., 14 Ngl baar und 11/10 Exemplare.

Diese Auflage, welche in der Officin des Herrn Julius Klinkhardt in Leipzig gedruckt wird, versende ich nur in gebundenen Exemplaren und zwar in Calico mit Decken-Stempel-Titel.

Bautzen, 29. August 1874.

Eduard Rühl.

Behufs Vorlage zur Einführung eiligst zu verlangen!

[32801.]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Uebungen in der deutschen Sprache

oder

Wortlehre in Verbindung mit den Grundzügen der Satzlehre für die unteren Kurse der Mittelschulen

bearbeitet von

J. E. Haselmayer,

I. Realienlehrer an der Kreisgewerbschule zu Würzburg.

Preis 20 Ngl oder 1 fl. 12 kr.

Durch thätige Verwendung, um die wir Sie hiermit höflichst ersuchen, werden Sie dieses äußerst praktische Buch leicht zur Einführung bringen, besonders eignet sich dasselbe für Gewerbeschulen. Wir sind gerne erbötig, bei Einführung dem betr. Herrn Lehrer ein Exemplar gratis zu überreichen.

Zu Verschreibungen belieben Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Achtungsvoll

Würzburg, 27. August 1874.

J. Staudinger'sche Buchhandlung.

Verlagshandlung für Architektur, Technik, Naturwissenschaften etc.

von

Carl Scholtze in Leipzig.

[32802.]

Circular 8.

Leipzig, den 1. August 1874.

P. P.

Im September wird zur Ausgabe kommen:

Deutscher Bauhandwerker-Kalender

(I. Jahrgang) 1875.

Unter Mitwirkung namhafter Fachleute herausgegeben

von

W. Jeep,

Civil-Ingenieur und Lehrer der Baugewerkschule zu Höxter.

9 Bogen kl. Octav. Mit Holzstichen geschmückt.

In braune Leinwand geb. mit Goldtitel und Vignette.

Nur 2 ℳ 80 ₰.

= Zu den zahlreich erscheinenden Kalendern, mit denen für alle möglichen Verhältnisse des technischen Lebens gesorgt ist, ohne dass einer vorhanden wäre, welcher den Bauhandwerkern und namentlich den Schülern der Baugewerkschule genügen könnte, weil alle solche Kalender für höher gebildete Techniker bearbeitet sind und demnach sehr viel enthalten, was den Bauhandwerkern unverständlich ist, wogegen viele Tabellen und Angaben fehlen, welche dieselben fast täglich gebrauchen, glaubt der Unterzeichnete das obige Taschenbuch den übrigen lebensfähig anzureihen und damit die Lücke auszufüllen. =

Bezug: Auf 6+1 und 12+3 Freiexempl.

(Für die Freiexempl. wird der Selbstkostenpreis des Einbandes pr. Expl. 35 ₰ berechnet.)

In Rechnung 25 %, gegen baar 33⅓ %.

☞ Bei Entnahme von 100 Exemplaren auf einmal, drucke die Firma des Auftraggebers unentgeltlich auf, Bestellung muss jedoch bis 30. August direct erfolgen.

Prospecte gratis!

= Ich bin der Ueberzeugung, dass Sie, geehrter Herr College, bei Zuwendung Ihres Interesses (um das ich höflichst ersuche) ein recht ansehnliches lohnendes Geschäft mit diesem Kalender machen werden.

Ferner erscheint:

Deutsche

Bautechnische Taschen-Bibliothek

umfassend die Fächer

aus den

Gebieten der gesammten Baukunst und des Kunstgewerbes.

Zwanglose Hefte.

Serie: Hochbaukunde.

I.

Die deutsche Villa

in Bezug auf die

Bestimmung, Lage, Verbindung, Grösse, Möblirung u. s. w. aller jener Räume, die als Bestandtheile des freistehenden Familienhauses aufgefasst werden können.

Bearbeitet von

Architekt **Hittenkofer,**

Lehrer an der herzoglich Braunschweigischen Baugewerkschule zu Holzminden.

Mit 57 Illustrationen.

Preis pro Heft (4 Bogen in kl. Octav)

2 ℳ ord.

Die bau-technische Bibliothek soll mit der Zeit zu einem „Compendium" der Baukunst und des Kunstgewerbes heranwachsen, welches, getragen durch tüchtige Mitarbeiter, in alle Werkstätten obiger Künste eindringen soll und sich sicher Allen nützlich erweisen wird. Der Spottpreis und der werthvolle Inhalt werden dies rasch herbeiführen.

Bezug:

In Rechnung 25 %, gegen baar 33⅓ % Rabatt. — Freiexemplare: 7/6 und 14/12 Exempl. — Prospecte gratis.

Carl Scholtze.

Grosse Kupferstich-Ausgabe

[32803.]

der

Dresdner Gallerie.

Complet. 3 Bände. Atlas-Folio.

Dieses grossartige 1753 begonnene und vor kurzem beendete Unternehmen enthält in 3 starken Bänden:

2 Portraits und 150 meisterhaft ausgeführte Kupferstiche nach den hervorragendsten Gemälden dieser berühmten Sammlung mit erklärendem Text.

Preis des completen Exemplars, 3 Bände, ungebunden 21 £.

Preis des dritten Bandes apart, ungebunden 10 £ 10 sh.

Dieser dritte Band, seit 1780 begonnen, erscheint jetzt zum ersten Male als Buch, bisher sind nur einzelne Tafeln davon in den Handel gekommen.

Nur 25 Exemplare dieses Bandes sind apart gedruckt zum Completiren alter Exemplare des ersten und zweiten Bandes.

Zu den Bänden I. u. II. wird ein neuer Text gedruckt; diese Bände werden, mit dem dritten zusammen gleichmässig in Leipzig gebunden, etwa im April 1875 zum Verkauf fertig sein. An befreundete Häuser werde ich, auf Verlangen, diese 3 Bände gebunden, in Commission geben.

Bernard Quaritch in London, Piccadilly 15.

Wichtige landwirthschaftliche Novität.

[32804.]

In ca. 8 Tagen ist zur Versendung fertig:

Der Kartoffelbau.

Anleitung

zum

Anbau und zur Cultur der Kartoffel

nebst

Beschreibung der neuesten und wichtigsten Sorten.

Von

A. Busch,

Rittergutsbesitzer auf Gr. Massow.

Mit 23 Illustrationen.

gr. 8. Eleg. brosch. 15 Sgr ord., 10 Sgr netto. (Fest 26/25, 54/50, 110/100 Exemplare.)

Der Verfasser, welcher schon seit Jahren ein internationales Saat-Kartoffel-Geschäft in ausgedehntem Masse betreibt und an allen grösseren Plätzen des In- und Auslandes General-Agenturen hat, ist in landwirthschaftlichen Kreisen äusserst bekannt und kommt durch Abfassung obigen Werkes den vielen an ihn herangetretenen Wünschen um eine ausführliche Anweisung über den Anbau und die Behandlung der von ihm gezüchteten Saat-Kartoffel-Sorten nach, die einzeln zu geben, bei der Ausdehnung des Geschäftes geradezu unmöglich gewesen wäre.

SLUB
Wir führen Wissen.

Es lässt sich wohl leicht ermessen, von welcher Wichtigkeit die Einführung neuer Original-Saat-Kartoffeln für unsern Continent ist, wenn man die Verwilderung der seither hier gezogenen Kartoffel-Sorten in Betracht zieht, die bald den Grad der Ungeniessbarkeit erreicht haben, zu deren Verbesserung der Landwirth aber ohne neue Saat absolut nichts thun konnte. Diesem Umstande hat der Verfasser auch das rasche und immense Emporblühen seines Importgeschäftes zu verdanken, und es lässt sich mit Sicherheit annehmen, dass seine „Anleitung zum Anbau und zur Cultur der Kartoffel" in den betheiligten Kreisen ebenso die lebhafteste Aufnahme finden wird.

Mit Rücksicht darauf ersuche ich Sie, mir Ihre Aufträge reichlich zugehen zu lassen, da ich durch grosse Auflage in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen zu genügen. — Der Preis des Werkes ist im Interesse weitester Verbreitung so billig gestellt, dass selbst jeder kleinere Landwirth das Werk acquiriren wird, und es dürfen daher Partie-Bezüge seitens kleinerer Handlungen durchaus nicht als Risico gelten.

Für Anzeigen werde ich in ausgedehntem Masse Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Danzig, den 28. August 1874.

A. W. Kafemann.

[32805.] Im September versende ich als Neuigkeit:

Siegelringe.

Eine ausgewählte Sammlung politischer und kirchlicher Feuilletons.

Von

Ferdinand Kürnberger.

33 Bogen. 2 ℛ ord. mit 33⅓ % Rabatt.

In Rechnung 11/10 mit ⅓.

Gegen baar 7/6 mit ⅓.

Kürnberger's Feuilletons führen den Stempel kleiner Meisterwerke, die nicht an Zeit und Oertlichkeit gebunden sind; sittlicher Ernst, warmes Interesse für deutsche Grösse und deutsches Leben, feine Beobachtung, sicheres und klares Urtheil sind ihre Wahrzeichen. Geistvolle und formgewandte Darstellung, untermischt mit köstlichem Humor, bekunden überall den geschichts- und menschenkundigen tiefen Denker.

Directe Sendungen bedaure ich ohne Ausnahme nicht machen zu können; ich werde aber dafür sorgen, dass die fest bestellten Exemplare gleichzeitig an einem Tage in Leipzig ausgeliefert werden.

Otto Meissner in Hamburg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[32806.] **Rud. Koch** in Brandenburg offerirt u. erbittet directe Gebote:

1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. 17 Bde. incl. Register u. Illustrationen. In Orglbdn. Wie neu. Sehr gut gehalten.
1 Doré, Prachtbibel, von Luther. Lfg. 1—49. Cart. Neu.

[32807.] Die **Bädeker**'sche Buchhandlung in Viersen offerirt:

6 Hiecke, dtsch. Lesebuch f. unt. u. mittl. Cl. 8. Aufl. Geb. Neu.
4 Schellen, Aufgab. II. 1865. Geb. Neu.
1 Schellen, Aufgab. I. 1867. Geb.
2 Pütz, Grundr. f. unt. Cl. III. 10. Aufl. Geb.
3 Schultz, kl. lat. Sprachlehre. 12. Aufl. Geb. Neu.
6 Schürmann, Schulrechenb. 10. Aufl. Geb. Neu.
7 Overbeck's Abc- u. Leseb. Geb. Neu.
1 Duller, Gesch. d. dtschn. Volkes. Wohlf. A. 5. Aufl. Geb. Neu.

Billigster Weihnachts-Artikel.

[32808.]

Vom

Märchenbuch von C. Pflaume.

8. 228 Seiten mit vielen Originalbildern in Ton. 1870. Cartonnirt in elegantem Umschlag.

beabsichtigt der Verfasser den Rest der Exemplare schnell zu verkaufen, und hat er diesemzufolge den bereits von 1 ℛ auf 15 Sgr herabgesetzten Preis auf 10 Sgr ermässigt. Die Anzahl der Exemplare ist nicht gross, bitte daher, schnell zu verlangen.

NB. Da das Buch nicht angekündigt wird, steht es Jedem frei, den Verkaufspreis selbst festzustellen.

Preis 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto.

Freiexemplare 7/6.

H. C. Huch's Buchhandlung in Aschersleben.

[32809.] Die **C. B. Griesbach**'sche Buchhandlung (W. Wagner) in Gera offerirt:

1 Lübke, Denkmäler der Kunst. Volksausgabe. Lwdbd. Ganz neu.
1 Galerie Leuchtenberg. Zweite Ausgabe v. Passavant. Hlbldrbd. m. G. Neu.
1 Langbein, A. Fr. E., sämmtl. Schriften. 31 Bde. m. 34 Stahlst. Ppbd. m. T.
1 Stunden der Andacht. 8 Hlbldrbde. m. T. Aarau.
1 Cervantes, Don Quixote. 2 Bde. Stuttgart 1837. Schwsldrbd. mit Titel u. Goldschn. Gut erhalten.
1 Perthes, C. T., Friedrich Perthes' Leben. 3 Gzlwdbde. m. Goldt. 1861. Neu.
1 Pfleiderer, Ed., Gottfried Wilhelm Leibniz als Patriot ꝛc. Leipzig 1870. Hlbldrbd. m. T. Neu.

[32810.] **Joh. Künstner** in Böhm. Leipa offerirt:

10 Niedergesäß, deutsches Lesebuch für Volksschulen. Unterstufe. 3. Thl. 4. Schuljahr f. Knabenschulen. 5. Aufl. Brosch. (55 kr.) à 27 kr. oe. W.
3 — do. für Mädchenschulen. 6. Aufl. (55 kr.) à 27 kr. oe. W.

[32811.] **M. Faerber** in Gleiwitz offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Architekton. Skizzenbuch 1865. Hft. 1.; 1866. Hft. 1. u. 1872. Hft. 1.; 1872: 2 Expl. Hft. 2—4. u. 1 Expl. Hft. 5.
1 Wiebe, Skizzenbuch 1872. Hft. 1. 2. u. 1873. Hft. 1. 2.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[32812.] Die **Arnoldi**sche Buchh. in Dresden sucht:

1 Poggendorff's Annalen. Jahrg. 1873. Cplt.

[32813.] **Aug. Deubner** in St. Petersburg sucht:

1 Dubois de Montpéreux, le Caucase. Cplt.
Pawlowsky, russ. Wörterbuch. Beide Theile.
Hutter, Reductionstabellen.

[32814.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:

1 Abhandlung. d. Berliner Akademie 1857—60, 66—69.
1 Monatsberichte d. Berliner Akad. 1840, 1842. 1—6., 1843, 44, 51 cplt. oder 1—5., 1864. 8.
2 Annalen der Physik, von Gilbert, 1815. Bd. 50. (2. Reihe 20.).
1 Annalen d. Physik, von Poggendorff, 1827—29, 35, 41, 42, 43, 52, 55, 56, 58, 60, 66, 68, 70. Compl. Jahrge. oder einz. Bde. u. Hfte., auch in Change gegen andere Bände. 1873. 2. 7—12.
1 Annalen d. Chemie, von Liebig, 1860. Hft. 11.

[32815.] **Gubrynowicz & Schmidt** in Lemberg suchen:

1 Thöl, Handelsrecht. 2 Bde.

[32816.] **Friedrich Manz** in Dillingen a/D. sucht:

1 Ferrari, Luc., prompta bibliotheca canonica. 8 Bde. (Paris, Migne.)
1 S. Hieronymi opera omnia. Latina editio. (Paris, Migne.)
1 Herzog's Realencyklopädie. Cplt. (Gut erhalten.)

[32817.] Die **Gropius**'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin sucht:

1 Organ f. Eisenbahnwesen 1874. Hft. 2. einzeln. (Fehlt beim Verleger.)

[32818.] **Franz Suppan's** Buchh. (Albrecht & Fiedler) in Agram sucht antiquarisch:

1 Annalen d. Oenologie. Bd. 1—3. Heidelberg, Winter.

[32819.] **J. Max & Co.** in Breslau suchen:

2 Peter, Zeittafeln d. röm. Geschichte.

[32820.] **H. Wehdemann's** Buchh. in Parchim sucht:

1 Masius, Naturstudien.
2 Pfeil, Forstwirthschaft. 3—5. Aufl.
1 Hermann, Opuscula.
1 Corp. jur. can., ed. Richter.
1 Erdmann, Abr. d. Gesch. d. Philos.

[32821.] **Eugen Kroll** in Salzburg sucht:
1 Brehm's Thierleben. Große Ausg.

[32822.] **F. A. Eckstein** in Neustettin sucht billig:
1 Zimmermann, Mensch. Seite 417—Schluß.
1 Blätter f. d. h. Heerd 1871.
1 Bäßler, Mittelalter. N. F. III.

[32823.] **Stechert & Wolff** in New-York suchen und bitten, Offerten nach Leipzig zu senden:
1 Wagner, d. Judenthum in der Musik.
1 Annalen d. Chemie, v. Liebig, 1832—72.
1 — do. 1856. 1—3. (Bd. 9.).
1 Dingler's Journal. Bd. 5. 187—92. 200.
1 Schlagintweit, Reisen in Indien. Bd. 1—3.
1 Dillichius, Urbis Bremae et Praefecturarum quas habet typus et chronicon. (In deutscher Sprache.)
1 Annalen d. Physik, v. Gilbert, 1799—1824.
1 Repertorium f. Experimentalphysik 1866—73.
1 Archiv f. mikr. Anatomie. Jahrg. 3. u. ff.
1 Bibliotheca hist.-natur. (Vand. & R.) 1852, 53. I., 56. I.
1 Virchow, Archiv. Jahrg. 1. u. ff.
1 Blätter, Flieg. Bd. 1—30. Cart.
1 Brehm's Thierleben. Gr. Ausg. V. 1. u. 3. Lfg.
1 Brunner, Kunstgenossen der Klosterzelle. 2 Bde. Wien 1864.
1 Carminati, de animalium ex mephitibus et noxiis habit. interitu ejusque causis. 1779.
1 Curtius, Bildung der Tempora u. Modi.
1 Dannhauer, Katechismus-Milch.
1 Dörne, Johann v. Schwaben. Danzig 1830.
1 Michelis, Gedanke und Gestaltung des Thierreichs.
1 Erasmus, Desid., de recta latini graecique sermonis pronuntiatione dialogus. Basil. 1528. 1530.
1 Garuzzi, R., il sacrificio graffito ed il simbolismo cristiano in una corniola del secolo 2. Roma 1857.
1 Gilbert, de magnete magnetisque corporibus et de magno magnete tellure physiologia nova. London 1600.
1 Hegel, philosoph. Propädeutik.
2 Hoffmann, japanese grammar.
1 Jahresbericht der Chemie 1861—jetzt.
1 Lange, Originalansichten. Nr. 142—Schluß.
1 Monatsblätter f. Augenheilkde. 1. Jahrg.
1 Montanus, H. J. S., Baptismi historia.
1 Archiv f. phys. Heilkunde 1857. Cplt.
1 Nasse, mittelalterl. Feldgemeinschaft.
1 Patrum apost. opera, ed. Dressel.
1 Petermann's Mitth. 1872.
1 Daub, über Nathan d. Weisen.
1 Schachztg., Berliner, 1846, 51.
1 Zeitschrift f. Chemie 1866.
1 — f. wissensch. Zoologie 1870. 2. Hft.
1 Jahrbuch f. Mineralogie 1830 u. ff.
1 Zeitschrift f. ägypt. Sprachforsch. 1869—73.
Novum Testamentum tetraglotton. (Williams & N.)
1 Lender, d. Hundsgift.
1 — Behandlung der chron. Herzkrankheiten.

[32824.] Die **Dorn**'sche Buchhandlung in Biberach sucht:
1 Zeitschrift für Psychiatrie, herausgegeben v. Deutschlands Irrenärzten. (Berlin.) Bd. 5. 6. 7.

[32825.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht:
Ochino, (Bernardino), Prediche. 1542.
— Sermones. 25. Jan. 1543.
— Sermones. 8. 1543.
— Sermones. Geneva 3. Nov. 1543.
— Sermones. 15. Martii 1544.
— Sermones de fide. 1544.
Nur die Ausgabe, welche in Genf erschienen ist, kenntlich an einer Palme auf dem Titel. Die Baseler Ausgabe ist mir gänzlich werthlos. Sie trägt keine Jahreszahl und ist in dicken Bänden erschienen, während die von mir gesuchte Genfer Ausgabe in dünnen Bändchen edirt ist.

[32826.] **F. Hanke** in Zürich sucht:
Möbius, Lehrb. d. Statik. — Bilguer u. v. d. Lasa, Handb. d. Schachspiels. — Culmann, graph. Statik. Zürich 1866. — Virgil, ed. Forbiger. Lips. 1872. 73. — Rüegg, Seelenlehre. Bern (Dalp). — Göler, Caesar's gall. Krieg, 58—53 v. Chr. Stuttg. 1858. — Walter, deutsche Rechtsgesch. 2. Aufl. — Nägelsbach, lat. Stilistik.

[32827.] **Ferd. Draeseke** in Freienwalde a/O. sucht und erbittet Offerten direct:
1 Jahrbuch f. romanische u. englische Sprache u. Literatur, hrsg. v. Wolf. Bd. 1—12.
1 Jahrbuch d. deutsch. Shakespeare-Gesellschaft. Jahrg. 1—8.
1 Goethe's Briefwechsel mit Frau von Stein.
1 Pape, griech. Handwörterbuch. 2 Bde.; — Wörterb. der Eigennamen.

[32828.] **L. Hein's** Buchhdlg. (C. Winter) in Chemnitz sucht:
1 Gründer u. Finder. Lustspiel.

[32829.] **J. Staudinger** in Würzburg sucht:
1 Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde (B. v. Arnim).

[32830.] **S. Steiner** in Preßburg sucht:
1 Spruner, großer histor. Handatlas. 3 Abth. Cplt.
1 Westermann's Monatshefte. Bd. 18. 27. 28.

[32831.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Fritsch, die Eingeborenen Süd-Afrikas. Text u. Atlas.

[32832.] **Wold. Türk's** Buchhdlg. in Dresden sucht:
Henne am Rhyn, Buch d. Mysterien.
Jahn, W. A. Mozart. 2. Aufl. 2 Thle. Gut erhalten.
Mohr, pharmaceut. Technik.

[32833.] Die **Kesselring**'sche Hofbuchh. in Hildburghausen sucht schleunigst:
1 Peter, Zeittafeln der römischen Geschichte.

[32834.] **H. C. Huch's** Buchh. in Aschersleben sucht:
1 Bock, vom gesunden und kranken Menschen.

[32835.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Hofmann, Symbolik.
Piper's evang. Kalender 1850—52.
Herzog's Realencyklopädie. Bd. 7. u. 21. (Suppl. 3.) Bogen 11—Schluß u. Titel (Letzteres Hft. 203—8.), oder Bd. 21. cplt.
Heffter, athenäische Gerichtsverfassung.
Mommsen, röm. Geschichte. I.
Gartenlaube 1853—56, 59, 68.
Romanmag. d. Auslands.
Romanztg. Bd. 1. 2. 3. 8. 9. u. ff.
Deutsche Jugendblätter, v. Petermann.
Kinderlaube.
Jäger, Turnschule.

[32836.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Monumenta German. histor. Leges. I. II. III. (Hahn.)
1 Thenius, das Evangelium ohne die Evangelien. (Weidmann.)

[32837.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Hempel's Nationalbibliothek. Lfg. 49—211. 224—50.

[32838.] **Carl Ricker** in St. Petersburg sucht:
1 Fortschritte der Physik. 1—22. Bd.

[32839.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Schirlitz, Wörterbuch z. Neuen Testament.
1 Griech.-deutsch. Wörterbuch z. Neuen Testament.
1 Griech.-latein. Wörterbuch z. Neuen Testament.
1 Leisniger Chronik.
1 Danz, Civilprozeß.

[32840.] **Ed. Winkler** in Eisleben sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Perty, die myst. Erscheinungen d. menschlichen Natur. 2. Aufl. Lpzg., C. F. Winter.

[32841.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
2 Czekonics, Pferdezucht. Pest 1817.
1 Schoemann, de jure attico. Halle, Gebauer.
1 Rovers, de censorum apud Romanos auctoritate etc. Utrecht.
Wir zahlen für Czekonics gute Preise.

[32842.] **Gustav Butz** in Hagen sucht:
Seibertz, Geschichte Westfalens.

[32843.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Arnd, Psalter. Fol. 1624.
— wahres Christenth. 4. 1753.
Büchner, Concordanz. 1750. 1757.
Balduin, In epistolas Pauli. 1654.
Carpzov, Isagoge. 1665.
Chemnitii loci theolog. 1591.
— harmonia evang. 1641.
Cyprian, Vereinig. d. Protest. 1722.
Dilherr, Sonn- u. Festtagsarbeit. 1661.
(Heinsius), unparth. Kirchenhistorie.
Josephus, deutsch. Fol. 1595.
Köppen, die Bibel. 1797.
Lanckisch, Concordantz. Fol.
Lilienthal, göttl. Offenbarung.
Mayer, Hist. diaboli. 1780.
Müller, Heinr., Schlussketten. Fol. 1671.
Pfeiffer, Antimelancholicus.
— Dubia vexata.
— Klugheit der Gerechten.
Rambach, J. J., diverse Schriften.
Rudelbach, Reformation, Lutherth. u. Union. 1839.
Walch, dogmat. Gottesgelahrtheit.
— Moral.
— Philosophie.
— philos. Lexikon.

[32844.] **A. Hentze** in Großenhain sucht:
1 Richter, Hausbibel.
1 Kramer, Denkwürdigkeiten d. Gr. Königsmark.
1 Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen.
1 Birch-Pfeiffer, sämmtl. Werke.
Offerten von einzelnen Bänden auch erwünscht.

[32845.] **Ed. Meyer's** Buchh. in Cottbus sucht billigst:
1 v. Schack, Poesie u. Kunst der Araber in Spanien u. Sicilien. 2 Bde. 8. Berl.

[32846.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Ploetz, Schlüssel zum Elementarbuch und der Schulgrammatik.

[32847.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen und erbitten schleunige Einsendung von Offerten:
1 Lang, Ritter von, Memoiren.
1 Garzia de la Vega, Guide diplomatique.
1 Commynes, Philippe de, Mémoires, éd. p. Mlle. Dupont.
1 Tagebuch Dietrichs von Buch. Französ. Original-Ausgabe.

[32848.] **Adolf Bonnier** in Stockholm sucht und bittet um Offerten:
Aus dem Volks-Kosmos: 1 Physikalische und chemische Unterhaltungen. Hft. 1—5. (Seite 1—160.) apart. (Hamburg, Vereins-Buchh.)

[32849.] **W. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Kiepert, Karte von China. 4 Blatt.
1 Mickiewicz, Werke. Polnisch. Cplt.

[32850.] Die **Osiander**'sche Buchhandlung in Tübingen sucht:
Stier, Reden Jesu. Cplt.
Wetzell, Civilprozeß.
Luther's sämmtl. Schriften u. Werke, mit Einleitg. v. Walch.
Storr, J. Chr., das Himmelreich unter dem Bilde der 10 Jungfrauen, in 18 Predigten.
Roos, M. Fr., Einleitung in die bibl. Geschichte d. A. Test.
Rothe, Dogmatik.
Grimm, deutsches Wörterbuch. Soweit erschienen.
Stier, Evangelienpredigten.

[32851.] **Lindenmaier** in Tübingen sucht:
Lange's Bibelwerk. A. T. I. III. XI—XIX. N. T. I—IV. VI—VIII. IX. b. X—XVI. — Weizsäcker, Unters. üb. d. ev. Gesch. — Scheele, die trunkene Wiss. — Keerl, die Einh. d. bibl. Gesch. — Lisco, Parabeln; — Wunder. — Wangemann, Gesch. d. ev. Kirchenliedes. — Alle kl. Schriften v. Beyschlag. — Stier, Privatagende. — Menken's Schriften. — Godet, Lucas; — Johannes. — Biblia. Lat.

[32852.] **Friedrich Klincksieck** in Paris sucht:
Bret-Harte, Argonauten-Geschichten. 2 Bde.
Plato, ed. Stallbaum. I. 2. Phaedo.
Preuß. Provinzialblätter, m. d. N. Flge. Altpreuß. Monatsschrift. 76 Bde. Königsberg 1829—73.
Siebold, üb. Spermatozoiden d. Locustinen.
Stahr, Goethe's Frauengest. Thl. 1. einzeln.
Wackernagel, altfranz. Lieder u. Leiche.
Wildermuth, 3 ält. süd- u. nordfrz. Grammatiken.

[32853.] Die **C. F. Post**'sche Buchhdlg. in Colberg sucht:
1 Cornelius Nepos, mit Anmerkungen von Bremi.
1 Ebers, ägypt. Königstochter.
1 Raimund, zwei Bräute.
1 Spielhagen, probl. Naturen.
1 Gustav vom See, Herz u. Welt.

[32854.] **Heinrich Lesser** in Breslau sucht:
Hyrtl, topogr. Anatomie. Neueste Aufl.
Zeitschrift d. hannov. Architektenvereins. Bd. 8—13.
Mittheil. d. sächs. Vereins f. Erhaltung vaterl. Alterthümer. Hft. 18.
Luther's Werke. Wittenb. 1539 u. ff. Bd. 2. u. 12.
Gesangbuch d. Brüder inn Behemen. Nürnberg ca. 1540.
Bibel, hrsg. v. Philippson.

[32855.] **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig sucht:
Poggendorff's Annalen der Physik u. Chemie. Einzelne Jahrgänge.
und zahlt die höchstmöglichen Preise.

[32856.] **Schulze** in Oldenburg sucht:
Reuter, Werke. Cplt., wenn auch aufgeschnitten.

[32857.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen:
Pertz, Monumenta, soweit erschienen.
Joseph II. unternommene Reisen. Leipzig 1778.
(Geissler), Joseph II. in d. J. 1780/81 untern. Reisen. Halle 1781.
Hegel, Philosophie des Geistes.

[32858.] **H. F. Münster** in Verona sucht:
Bonini, Vita di Margherita Dietrichstein, moglie del Generale Raimondo Montecuculi.
Montecuculi, Raim., Poesie.
Archenholz, Mémoires de Christine de Suède.

[32859.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht:
Lermontoff, poet. Nachlaß, v. Bodenstedt. — Indralokayanaman, v. Bopp. — Corpus jur. civilis; — do. deutsch. — Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. (Auch einzelne Bde.) — Kützing, Tabulae phycologicae. — Bronn, Thierreich. — Westermann, Gesch. d. Beredsamkeit. — Alles v. Scheffel.

[32860.] **Baumgärtner's** Buchh. in Leipzig sucht:
Hübner's genealog. Tabellen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[32861.] Sehr verbinden würden Sie uns durch gefällige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:
Munzinger, erbrechtliche Studien. (10 Ngl.) 7½ Ngl.
Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. 6. Bd. 1. Hft. (28 Ngl.) 21 Ngl.
Vogt, Trinkwasser oder Bodengase. (1 ℔) 22½ Ngl.
Basel, im August 1874.
Schweighauserische Verlagsbuchhdlg. (Hugo Richter).

[32862.] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld und Leipzig bitten um Rücksendung aller ohne Verwendung liegenden Exemplare von:
Synodalfragen, herausg. von von der Goltz und Wach. 1. und 2. Heft. à 90 ₰ netto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[32863.] Wir suchen zum Antritt spätestens am 1. October einen jungen Mann von durchaus solidem Charakter, der im Stande ist, mit Erfolg eine Filiale selbständig zu leiten, eine Caution zu stellen vermag und über seine moralische Führung, wie geschäftliche Tüchtigkeit gute Zeugnisse aufweisen kann. Offerten erbitten direct.
Colberg, den 17. August 1874.
C. F. Post'sche Buchhdlg.

SLUB
Wir führen Wissen.

[32864.] Für einen jungen Gehilfen, der eine gute Schul- und Lehrbildung erhalten hat, wird in meinem Geschäfte eine Stelle zu möglichst baldigem Eintritt vacant, da der gegenwärtige Inhaber Krankheit halber in seine Heimath zurückzukehren wünscht.

Gießen, im August 1874.

Ernst Heinemann.

[32865.] Ich suche zum 1. October einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen aus guter Schule und an sicheres, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt.

Offerten erbitte unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie direct per Post nach hier.

Vevey am Genfer See.

B. Benda.

[32866.] Für meine Leihbibliothek suche ich per 1. Octbr. c. einen gut empfohlenen jungen Mann, der in dieser Branche bereits thätig war. Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse nebst Photographie erbitte ich direct.

Breslau, 14. August 1874.

Julius Hainauer,
Hofmusikalienhändler.

[32867.] Geschäftsführer gesucht! — Zur Leitung eines mittleren Sortimentsgeschäftes wird ein tüchtiger Buchhändler gesucht. Nur solche Herren wollen sich melden, welchen an einer dauernden Stellung gelegen ist und welche die nöthige Erfahrung, Selbständigkeit, Umsicht und Energie zur Leitung eines Geschäftes besitzen. Offerten, welchen Zeugnisse beizufügen sind, werden unter M. B. durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[32868.] Wegen Todesfalles des bisherigen Leiters einer neu begründeten Buchhandlung einer der grössten Städte Norddeutschlands wird als Geschäftsführer, event. Theilhaber, ein intelligenter Buchhändler gesucht, der neben guten Empfehlungen und einnehmender Persönlichkeit einen streng soliden Charakter besitzt. Capitaleinlage ist nicht Bedingung. Das Geschäft könnte in einigen Jahren ganz übergeben werden. Eintritt wäre möglichst bald erwünscht. Offerten sub B. # 10. befördert die löbl. B. Behr'sche Buchhandlung in Berlin.

[32869.] Für ein süddeutsches Colportage-Verlagsgeschäft wird ein mit dem Colportage-Buchhandel vollkommen vertrauter, nicht zu junger Gehilfe gesucht; neben sauberer Handschrift wird auf längeres Verbleiben im Geschäfte gesehen. Gehalt 700 fl. pr. anno. Offerten unter der Chiffre Z. # 1874. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32870.] Ein im Musikgeschäft tüchtiger junger Mann, gewandt im Umgang mit einem feinen Publicum, der französischen, möglichst auch der englischen Conversation mächtig, wird zu baldigstem Antritt gesucht. Das Gehalt ist den Leistungen entsprechend und die Stellung eine selbständige und angenehme.

Offerten nebst Zeugnissen und Photographie werden direct per Post durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten.

[32871.] Für eine Buchhandlung der französischen Schweiz wird ein Volontär gesucht.

Offerten sub P. W. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32872.] Einen Lehrling mit der nöthigen Schulbildung sucht baldigst

Eisleben.

Kuhnt'sche Buchhandlung
(E. Gräfenhan).

Gesuchte Stellen.

[32873.] Ich bin gebeten, für einen jungen, militärfreien Mann, dem die besten Zeugnisse seiner früheren Herren Prinzipale zur Seite stehen und welcher bereits seit 2 Jahren als Gehilfe conditionirte, in einem renommirten Sortiment oder Antiquariat möglichst auf sofort Stellung zu suchen.

Betreffender ist mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut und besitzt eine gründliche wissenschaftliche Bildung. Gef. directe Offerten erbitte unter H. # 100.

Leipzig.

K. F. Köhler.

[32874.] Für einen höchst soliden jungen Mann, welcher die Secunda eines Gymnasiums absolvirte, Ostern c. seine Lehrzeit bei uns beendete, den wir sehr empfehlen können, suchen wir zu Anfang October c. eine Stelle als Gehilfe. — Ansprüche bescheiden.

H. C. Huch's Buchhandlung
in Aschersleben.

[32875.] Für einen jungen Mann, der seinerzeit bei mir seine Lehre bestand, und der sodann in einer großen Sortimentshandlung zu größter Zufriedenheit seines Chefs servirte, suche ich auf ca. 15. October (nach Beendigung seines Freiwilligen-Jahres) eine geeignete Stelle in einem größeren Verlags- oder Sortiments-Geschäft. Ich kann den jungen Mann aus voller Ueberzeugung als einen durchaus zuverlässigen, pflichtgetreuen, pünktlichen und fleißigen Mitarbeiter aufs wärmste empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Stuttgart, den 22. August 1874.

Julius Hoffmann,
Firma: K. Thienemann's Verlag.

[32876.] Ein dem Buchhandel seit 7 Jahren angehörender junger Mann, Reservist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pro. 1. October dauernde Stellung.

Gef. Offerten sub W. R. Nr. 26. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[32877.] Ein jüngerer Antiquariatsgehilfe mit guten Sprachkenntnissen und sehr guten Empfehlungen, der am 1. October a. c. seine einjähr.-freiwill. Militärpflicht vollendet, sucht zu Anfang October eine Stellung in einem Antiquariat Deutschlands oder des Auslandes.

Gef. Offerten bitte an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig zu richten.

[32878.] Ein aufs beste empfohlener Gehilfe, 24 Jahre alt, zuverlässig und rasch im Arbeiten, gewandt im Verkehr mit dem Publicum, sucht pr. 1. October (oder auch früher) eine Stelle in einem lebhaften Sortiments-Geschäft Süddeutschlands. Gef. Offerten werden unter C. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32879.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörend, militärfrei, tüchtiger Arbeiter, dem die besten Zeugnisse renommirter Firmen zur Seite stehen, sucht Stellung.

Gef. Offerten durch Volger & Klein in Landsberg a/W.

[32880.] Ein junger Kaufmann mit wissenschaftlicher Bildung, der zum Buchhandel übergehen will, sucht in einer Sortiments- oder Antiquariatsbuchhandlung gegen ein bescheidenes Gehalt Stellung. Offerten sub L. # 300. an H. Albrecht's Annoncen-Exped. in Berlin, Friedrichstr. 74.

Vermischte Anzeigen.

[32881.] **Die Literatur.**

Wochenschrift für das nationale Geistesleben der Gegenwart in Wissenschaft, Kunst u. Gesellschaft.

Redacteur: Dr. Paul Wislicenus in Leipzig.

Preis: pro Quart. 4 ℳ, baar 33⅓ % Rab. (7/6).

= Auflage 2000. =

bringt unter Andern Besprechungen eingesandter neu erschienener Werke und finden

Inserate

die geeignetste Verbreitung. — Gebühr: pro zweigespaltene Petitzeile 4 Ngr.

Leipzig, August 1874.

Expedition der „Literatur".

H. Hartung & Sohn in Leipzig.

[32882.]

Zu Ankündigungen empfehlen wir den

Literarischen Anzeiger

von

Karl Hillebrand's Italia.

Preis des Raumes einer gr. 8.-Seite 10 Thlr., einer halben Seite 6 Thlr., einer Viertelseite 3 Thlr.

Für den ersten Band, der am 1. October d. J. ausgegeben wird, erbitten wir geneigte Aufträge spätestens

bis zum 15. September d. J.

Beilagen, welche eingeheftet werden, nehmen wir nach vorheriger Vereinbarung entgegen.

Das ungewöhnliche Aufsehen, welches dem Erscheinen der Italia vorangeht, und der dauernde Werth ihres Inhaltes sichern den Ankündigungen einschlägiger Literatur den besten Erfolg.

Achtungsvoll

H. Hartung & Sohn.

Germann's Allgemeiner Anzeiger:

Beiblatt zu ca. 300 Zeitungen.

Gesammt-Auflage ca. 450,000.

[32883.] Erscheint in 3 Ausgaben.

Jede Ausgabe ca. 150,000.

Ausg. A. für das Königreich Sachsen.
„ B. für Hannover, Hessen, Braunschweig, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Waldeck und die Lippe'schen Lande.
„ C. für Berlin, Brandenburg, Pommern, Lübeck und die Mecklenburgischen Lande.

Preis für jede Ausgabe à Spaltzeile
12 Ngr. = 1,20 = 1⅕ Mark.

☞ Rabatt: 10%. ☜

Ich bitte um gef. Aufträge.

Gustav Germann in Leipzig,
kl. Windmühlengasse 12, II. Hof.

Illustrirte Zeitung.

[Preis pro Quartal 2 Thlr.]

[32884.]

Die soeben erschienene Nr. 1626 [29. August] enthält folgende

Illustrationen:

Zum 2. September. Gedicht von H. Oehlschläger, mit allegorischer Einfassung. Originalzeichnung von L. Burger. [695]

Vom zweiten deutschen Sängerbundesfest in München:
1. Acht Abbildungen. Originalzeichnung von Friedrich Steub. [835]
2. Die Beleuchtung der Bavaria am 10. August. Originalzeichnung von Robert Aßmuß. [835]

Graf Moltke. Originalzeichnung von H. Scherenberg. [1400]

Zwei Abbildungen aus dem Prachtwerk „Italien, eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna" (Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart):
*1. Ponte del Borghetto bei Valeggio in Venetien.
*2. Einfahrt in die Blaue Grotte der Insel Capri. Gezeichnet von F. Keller.

Ansicht von Mürzzuschlag auf dem Semmering. Nach einer Zeichnung von L. v. Elliot. [400]

Franz Stelzhamer, † am 14. Juli. [180]

Die Städtewappen des deutschen Reichs: Sorau. [36]

Schweizerischer Schützenthaler (2 Abbildungen). [32]

Getreidemaß- und Controlapparat. [52]

Galvanos

von den in der Illustrirten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

☞ Die in [ ] stehenden Ziffern sind Quadrat-Centimeter. Von den mit * bezeichneten Zeichnungen werden Galvanos nicht abgegeben.

Leipzig.
Expedition der Illustrirten Zeitung.

Reisestelle!

[32885.]

Für einen tüchtigen und soliden Buchhändler ist in meinem Geschäft eine Reisestelle offen. Außer festen Reisespesen zahle ich angemessene Provision vom Absatz.

Gut empfohlene Herren bitte ich, sich unter Beifügung einer Photographie gef. direct an mich wenden zu wollen.

Duisburg, 8. August 1874.
M. Mendelssohn,
Hauptagentur d. Bibl. Inst.

[32886.] **Richter & Kappler** in Nürnberg erbitten Offerten von Ritter- und Räubergeschichten.

[32887.] Mein neuer, 8 Seiten gr. Lex.-8. füllender

Verlags-Katalog

zum Vertheilen an das Publicum,

umfassend die Abtheilungen:

Naturwissenschaften, Naturheilkunde und Medicin, für Landwirthe, Forstmänner und Müller, für die Schule, Jurisprudenz, Politik und Volkswirthschaft, Theologie, Mechanik und Maschinenbau, für Kaufleute, Versicherungswesen, für Lederhändler und Gerber, für Tischler, Tapezierer und Bildhauer, für Photographen und Maler, für Wagenbauer und Stellmacher, Architectur, Kunstwerke, Karten,

Verschiedenes — 234 Titel —

steht in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten. Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin. **Theobald Grieben.**

[32888.] Die beständig wachsende Verbreitung des in meinem Verlage erscheinenden „Kunsthandwerks" veranlaßt mich, vom 2. Jahrgang an

Ankündigungen und Beilagen

aufzunehmen. Die Auflage pro 1875 ist 2500 Exemplare. Preis für die dreigespaltene Petitzeile 2½ Ngr. Beilagen verbreite ich zu 4 Thlr. pro 1000.

Die Continuation des „Kunsthandwerks" ist beständig im Wachsen. Als Beweis für den Werth des Unternehmens möge Ihnen außer der Zustimmung der Fachmänner die Thatsache dienen, daß das „Kunsthandwerk"

durch Ministerialerlaß empfohlen, resp. auf Staatskosten angeschafft wurde

in Preußen, Oesterreich, Ungarn, Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin ꝛc. ꝛc.

Das erste Heft des 2. Jahrgangs erscheint am 19. September. Auflage des 1. Heftes 5000 Exemplare. Inserate hierfür erbitte gef. sofort.

Auch sind mir Inserate in Change willkommen.

Achtungsvoll

Stuttgart, August 1874.
W. Spemann.

Saldo-Reste 1873.

[32889.]

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, dass wir Handlungen, welche noch mit Saldoresten aus 1873 rückständig sind, bei der Anfang September erfolgenden Expedition unserer

Kalender

ohne Weiteres übergehen zu müssen bedauern.

Wiegandt, Hempel & Parey
in Berlin.

Die Buchdruckerei von

Leopold & Bär in Leipzig

[32890.] empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Stereotypieplatten-Druck wird billigst berechnet.

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[32891.]

Drucker & Tedeschi in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigsten Preisen.

Bedeutendes Lager von sämmtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilfuhrsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Classiker und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Von sämmtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50 % Rabatt gewährt.

[32892.] Behufs Errichtung einer (vorerst)

Schul-Buchhandlung

in einem sehr wohlhabenden Landstädtchen mit Real- und 5—6 Elementarschulen wünscht man sich mit einer größeren Buchhandlung direct in Benehmen zu setzen. Offerten unter Chiffre A. 1396. nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M., Zeil 45.

---

500 Bibliotheks-Bände,

[32893.] nur werthvolle, gern gelesene Werke, gut gebunden und gut erhalten, 300 französische à 2 Sgr. und 200 deutsche à 3¼ Sgr., sind zu verkaufen und Katalog durch die Buch- u. Kunsthandlung von C. Bartsch & Co. in Berlin zu beziehen.

Die Restauflagen

[32894.] eines landwirthschaftlichen Verlages sind billigst zu verkaufen unter L. 17. durch Ed. Wartig in Leipzig.

Colportage!

[32895.]

Emil Weiske & Co. in Wien

übernehmen den Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerken für ganz Oesterreich.

Offerten gef. direct.
1 Exemplar unter Kreuzband.

Partien und Restauflagen

[32896.] kaufe stets zu angemessenen Baarpreisen. Offerten erbitte direct.

Moritz Glogau jun. in Hamburg.

[32897.] Die Herren Collegen, welche Neuigkeiten ihres Verlags in dem „Braunschweiger Tageblatt" besprochen zu sehen wünschen, ersuchen wir, uns die Artikel unter Adresse der „Redaction" gef. zugehen zu lassen.

Friedrich Wagner's
Hofbuchhandlung in Braunschweig.

Meyers Reisebücher für 1874.

[32898.]

Baar-Auslieferung für Süddeutschland:

☞ Herr Emil Gutzkow in Stuttgart.

Baar-Auslieferung für Berlin:

☞ Herr Paul Bette in Berlin. ☜

Leipzig, Mitte August 1874.
Die Expedition der „Meyers Reisebücher".

Inserate

[32899.] für

Mushacke's Schulkalender 1875.

I. Theil: Notizbuch und Kalender.

[Preis 4 Ngr. pro Zeile.]

müssen spätestens am 10. September in meinen Händen sein. Auflage 3000.

Leipzig, 24. August 1874.

B. G. Teubner.

[32900.] Gebildete Leute mit kaufmännischer Routine, welche geneigt sind, sich der Gewinnung von Subscribenten auf ein größeres encyklopädisches Werk ausschließlich zu unterziehen, können

als Reisende

unter günstigen Provisionsbedingungen dauernd beschäftigt werden. Offerten, unter Nachweis über Solidität und bisherige Beschäftigung, sub L. A. 961. durch Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[32901.] Wir sehen uns durch Erfahrung und infolge der hohen Frachten veranlaßt, unverlangte Zusendungen von jetzt an unter Nachnahme der Spesen zurückgehen zu lassen, und bitten, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Oldenburg.

Bültmann & Gerriets.

= Antiquarische Kataloge. =

[32902.]

Hiermit ersuche ich die Herren Antiquare, mir von jetzt ab je 1 Expl. ihrer Kataloge aus allen Fächern der Literatur als Fortsetzung zu senden und mich auf die Versendungsliste zu setzen.

Da diese Kataloge weit über See gehen, ist möglichst frühe Zusendung erwünscht.

K. F. Köhler (Sortiment) in Leipzig.

(Nicht zu verwechseln mit K. F. Köhler, Antiquarium.)

[32903.] Von Bilderbüchern und Jugendschriften, die sich zum Vertriebe durch Buchbinder und sonstige Wiederverkäufer eignen, erbitten wir uns Probesendungen mit Partiebedingungen.

Trenkel & Engelmann in Berlin S. W., Beuthstr. 5.

[32904.] Für 2 neue Colportagebuchhandlungen erbitte Sammel-Material von Colportage-Artikeln.

Theod. Thomas in Leipzig.

Verleger gesucht.

[32905.]

Ein Dr. der Staatswirthschaft, namhafter nat.-ökon. u. polit. Schriftsteller, Mitarbeiter der Viertelj. für Volkswirthschaft, der Zeitschrift für Staatswiss. 2c., sucht einen Verleger für ein ca. 14 Bog. starkes Lehrbuch der Nationalökonomie (incl. die Volkswirthschaftspolitik u. Finanzwiss.). Standpunkt: nationalliberal, freihändlerisch-kathedersocialistisch. Prima-Referenzen. Näheres brieflich. Franco-Offerten sub J. 9381. besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Carlsruhe, Zähringerstraße 98 B.

[32906.] Ein junger Mann, welcher sich während seiner freien Zeit mit buchhändlerischen Arbeiten beschäftigen möchte, ersucht die Herren Prinzipale, welche hierauf reflectiren, um gef. Offerten unter B. A. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[32907.] **Wilh. Elster** in Lüneburg ersucht um Zusendung des completen neuesten Verlags-kataloges.

[32908.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Geschäftsverlegung.

[32909.]

Unser Domicil ist jetzt Leipzig.

Das Bibliographische Institut
(vormals in Hildburghausen).

[32910.] Für das

„Berliner Tageblatt",

Auflage 26,000 Exemplare,

mithin nächst der Kölnischen Zeitung die gelesenste Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Mosse.
Berlin und Leipzig.

[32911.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auflageresten.

C. G. Naumann,

[32912.] älteste und größte

Accidenz-Druckerei in Leipzig
sowie Formular-Magazin.

Calculationen über Druck-Aufträge aller Art und jeden Genres werden umgehend erledigt.

[32913.] **Buchhändler,**

die geneigt sind, eine in Arbeiterkreisen viel gelesene Monatsschrift, die in monatlichen broschirten Heften, 4—5 Bogen stark, erscheint, zum Vertrieb zu übernehmen, wollen gef. Adressen sub J. Z. 9427. an Rudolf Mosse in Berlin S. W. einsenden.

[32914.] **W. Barlen** in Oberhausen erbittet Offerten von im Preise herabgesetzten Romanen.

[32915.] Maculatur, roh und broschirt, sowie allerhand Bücher kauft zu den höchsten Preisen **F. J. Schirmer** in Leipzig, Brüderstr. 12.

Leipziger Börsen-Course

am 29. August 1874.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	142½ B
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 7/12 G
	l. S. 3 M.	80⅝ G
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. Vs.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 8 T.	6.25½ G
	l. S. 3 M.	6.23½ G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 7/12 G
	l. S. 3 M.	80¾ B
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel.	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	92¾ G
	l. S. 3 M.	91⅝ G

Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor . pr. St.	5.16 G
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. St.	—
20 Francs-Stücke . . . . . pr. St.	5.13¼ G
Holl. Duc. 143¼ St. = 1 Zpfd. à 3 Thlr. Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. do. do. do.	7¾ B
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W.	96 G
do. ¼ Gulden do.	95¾ G
do. Silbercoupons von Staatsanleihen	95⅞ G
do. Silbercoupons von and. Anleihen	95¼ G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.	92¾ G
Russische do. do. pr. 100 R.	94½ G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Thlr.	99¾ G
do. do. à 10 Thlr.	99¾ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99¾ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Thlr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Post-Buch-Amt und der deutsche Buchhandel. XI. XII. — „Baarfactur über Leipzig." III. IV. — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 32774—32915. — Leipziger Börsen-Course am 29. August 1874.

Aderholz 32789.
Anonyme 32779. 32867—71. 32876—80. 32892—94. 32900. 32905—6. 32913.
Arnoldische Buchh. in D. 32812.
Asher & C. in B. 32831.
Bädeker in B. 32807.
Barlen 32914.
Barth in L. 32855.
Bartsch & C. 32776.
Baumgärtner 32860.
Bechhold 32911.
Benda in B. 32865.
Berger-Levrault & C. 32784.
Bonde 32839. 32846.
Bonnier in St. 32848.
Braumüller & S. 32841. 32849.
Bruchmann 32782.
Bültmann & G. in O. 32901.
Buchh., Deutsche, 32785.
Butz 32842.
Calvary & C. 32814.
Cohn, Alb., in Brln. 32774.
Detken & R. 32857.
Deubner in M. 32837.
Deubner in St. P. 32813.
Dorn in B. 32824.
Draeseke 32827.
Drucker & T. 32891.
Dülfer 32797.
Eckstein in N. 32822.
Elster 32907.
Ernst in Q. 32790.
Exped. d. „Literatur" 32881.
Exped. der „Meyers Reisebücher" 32898.
Exped. der Illustr. Zeitung 32884.
Faerber 32811.
Friedrich 32859.
Gaßmann's Verl. 32792.
Germann 32883.
Glogau jun., M., 32896.
Grieben, Th., in B. 32887.
Griesbach'sche Buchh. 32809.
Gropius in B. 32817.
Gubrynowicz & Sch. 32815.
Haasenstein & V. in L. 32908.
Hainauer 32866.
Hanke 32826.
Hartung & S. 32882.
Hein 32828.
Heinemann in G. 32864.
Hentze in G. 32844.
Herder in F. 32796.
Hoffmann, J., in Stuttg. 32875.
Huch in A. 32808. 32834. 32874.
Institut, Bibliogr., 32909.
Kafemann 32804.
Keßelring 32533.
Klinckfieck 32852.
Koch in B. 32806.
Köhler, K. F., in Lpz. 32873. 32902.
Köhler's Ant. in Lpz. 32843.
Krauß in L. 32778. 32780.
Kroll 32821.
Kuhnt 32872.
Künstner 32810.
Leopold & Bär in Leipzig 32890.
Lesser in Brsl. 32854.
Lindenmaier 32851.
Loeschcke in T. 32781.
Manz in D. 32816.
Mauke's Verl. in J. 32786.
Max & C. 32819.
Meißner, O., in H. 32805.
Mendelssohn in D. 32885.
Meyer in C. 32845.
Moeser 32787.
Mosse 32910.
Münster in Ber. 32858.
Naumann, C. G., in L. 32912.
Niemeyer in H. 32825.
Opetz 32791. 32794.
Ostander 32850.
Post in C. 32853. 32863.
Puttkammer & M. 32783.
Quaritch 32803.
Richter & K. 32886.
Ricker in St. P. 32838.
Rühl in B. 32800.
Schenk in D. 32793.
Schirmer, F. J., in Leipzig 32915.
Schneider in Bas. 32835.
Schneider & C. 32847.
Scholtze 32802.
Schulze in O. 32856.
Schweighauser 32861.
Siegel 32798.
Spemann 32888.
Springer's Verl. 32788.
Staudinger in W. 32801. 32829.
Stechert & W. 32823.
Steiner in Wzb. 32830.
Stritter 32775.
Suppan 32818.
Tauchnitz, B., 32799.
Teubner in L. 32899.
Thomas in L. 32904.
Trenkel & C. 32903.
Türk's Buchh. in D. 32832.
Vahlen 32795.
Velhagen & K. 32862.
Verl.-Exped. d. „Sporn" 32777.
Wagner in Brnschw. 32897.
Wehdemann 32820.
Weiske & C. 32895.
Wiegandt, H. & P. 32889.
Williams & N. 52836.
Winkler in C. 32840.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.